

das Dorfmagazin

Lebens- und lesenswertes aus den Detmolder Dörfern.

Ausgabe April/Mai 2018



Das Café am Heidenbach in Heidenoldendorf. Schade, das beliebte „Stück Dorf“ bleibt auch zukünftig geschlossen.

Hiddesen

Für viele Neuland:
Das Hiddeser Hochmoor

Pivitsheide

Zu Besuch bei der
Löschgruppe Pivitsheide

Heidenoldendorf

Jetzt wird's ernst:
Heidenoldendorfer Straße

Dorfbäckerei

Hallfeld

Handgemacht aus Tradition

**Dinkelbrötchen...
unsere Spezialität!**

Dinkel - das hochwertige Naturprodukt!



Am Heidenbach 1 • Detmold-Heidenoldendorf • Tel.: 05231-68390

Das Dorf blüht auf...

Mit dem Frühling kommt wieder Leben in die Dörfer

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Anzeigenkunden,

mit der zweiten Ausgabe im Jahre 2018 läuten wir nun endgültig den Frühling ein. In den Dörfern ist das Leben erwacht. In vielen Gärten sieht man Dörfler, die sich mit großer Freude dem Stutzen von Büschen und dem Beseitigen von „Winterspuren“ widmen. Die Kübelpflanzen haben keine Mützen mehr auf und auf vielen Terrassen stehen schon wieder die Gartenmöbel bereit. Das Schönste aber, das man sieht, sind lachende Gesichter am Gartenzaun. Der „Klönschnack“ ist zurück, man witzelt, man tratscht und man freut sich gemeinsam auf längere Tage mit dünneren Jacken.

Auch in der April-Mai-Ausgabe des Dorfmagazins haben wir uns bemüht, Geschichten und Berichte zu finden, die Sie hoffentlich mit Interesse, Kurzweile und eventuell sogar mit Begeisterung lesen werden. So zum Beispiel in unserer Serie „Schule vor Ort“ auf Seite 16 - 17. Hier berichten die Kinder der Hasselbachschule in Pivitsheide aus dem Alltag ihrer Grundschule. Aber auch die Berichte über das „Haus mit Geschichte“ und das Hochmoor am Hiddeser Bent sollten Sie interessieren.

Neu ist ab dieser Ausgabe unsere Kooperation mit dem Fußballportal lippe-kick.de. Die lippe-kick-Redaktion wird Ihnen in den kommenden Ausgaben die Historie unserer Dorfvereine näherbringen (Seite 8-9). Nachdem wir auf Seite 25 den neuen Jugendtreff in Heidenoldendorf unter die Lupe nehmen, erfahren Sie auf Seite 24 unter „Termine“, was Sie in den kommenden Wochen in den Dörfern noch so alles erwartet. Selbstverständlich sind alle Seiten dazwischen nicht weniger bedeutsam.

Ich wünsche Ihnen, liebe Dörfler und Dörflerinnen, einen schönen Frühling mit vielen netten Nachbarn und erheitenden Zaungesprächen. Bitte beachten Sie wie immer auch die Anzeigenmotive unserer lokalen Werbepartner.

Mit kreativem Gruß,

Dirk Dreier

Dirk Dreier | dorfmagazin.de

Inhalt

Seite 4: Leserserie: Haus mit Geschichte

Seite 5: Das Hiddeser Hochmoor

Seite 6: Partner vor Ort: Augenoptik Schmidt

Seite 7: Die Dorfkartoffel - so war das früher

Seite 8: Der VfL Hiddesen im Portrait

Seite 10: Freibadinitiative Hiddesen

Seite 11: Leseratten im Dorf: Die Bücherei in Hiddesen

Seite 12: Leserserie: Ein Dörfler im Interview

Seite 13: Raserei vor der Kita - die Hebbelstraße

Seite 14: Interview mit Schullektorin Kathrin Freitag

Seite 16: Leserserie: Schule im Dorf - die Hasselbachschule

Seite 18: Radwegsanierung oder nicht?

Seite 19: Banksanierung des HVV Pivitsheide V.L.

Seite 20: Die Löschgruppe Pivitsheide

Seite 22: Müllsammelaktionen des HVV Pivitsheide V.L.

Seite 23: Partner vor Ort: Logopädie Hausmann-Diekhof

Seite 24: Partner vor Ort - DL Bikes

Seite 25: Der neue Jugendtreff Heidenoldendorf

Seite 26: Partner vor Ort - Tierarztpraxis Heidenoldendorf-

Seite 27: Baustelle Heidenoldendorfer Straße

Seite 29: Partner vor Ort: Die „Lippische“

Seite 30: So war es einmal - der Postteich

Seite 31: Leserserie: Bilder, die den Ort bedeuten

Seite 32: Leserserie: Wandern im Ort

Seite 33: Lokales kunterbunt

Seite 34: Finanzspritze für den BSV Heidenoldendorf

Seite 35: Nach 200 Jahren - eine Eiche verlässt das Dorf

Werben Sie: www.dorfmagazin.de

IMPRESSUM

Herausgeber: 3r-Werbung, Dirk Dreier - kreativlipper.de
Flurstraße 6, 32758 Detmold, Email: info@dorfmagazin.de.
Redaktion: Dirk Dreier / dd (verantw.), Sabine Stamm (sa).
Anzeigen: kreativlipper.de

Artikel die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Freiumschlag mit Bestimmungsanschrift. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung von 3r-Werbung/Dirk Dreier. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen halten wir für Sie unter www.dorfmagazin.de/Mediadaten/AGB-s/ zur Einsicht bereit. Irrtümer immer vorbehalten.

das **Dorfmagazin**

Fahrräder und Zubehör Thorsten Hahn

Unser familiengeführter Betrieb ist Ihr Ansprechpartner für Markenräder von namhaften Herstellern und umfangreiches Zubehör.

*Wir sind vor Ort...
seit mehr als 20 Jahren!*



Bielefelder Str. 360, Detmold | Tel.: 05231-69851

Serie: Häuser mit Geschichte - Das Haus des Gastes

Früher stolzes Hotel und beliebtes Ausflugsziel



(dd) Und wenn man denkt, es kommt nicht mehr... Auf der Internetseite vom Haus des Gastes heißt es „Im Herzen des Teutoburger Waldes, unterhalb des weltberühmten Hermannsdenkmals, direkt am Wald gelegen, liegt das Haus des Gastes“. Jawohl, da liegt es! Und richtig schön ist es. Ein Bruchsteingebäude mit viel Platz für Aktivitäten der verschiedensten Art.

Erbaut wurde das Gebäude im Jahre 1876 von Friedrich Schuckenböhmer und diente bis zum Jahre 1975 als Gasthof. Ab dem Jahre 1905, in dem laut Landesarchiv NRW „dem Wirt Schuckenböhmer, Hiddesen, erteilte Genehmigung zur Legung einer Wasserleitung durch die herrschaftliche Chaussee und der Anbau einer Veranda an das Wirtschaftsgebäude“ bescheinigt wurde, fanden dann diverse größere und kleinere Umbauten statt, aus denen dann das heutige Gebäude hervor ging. Damals war auch noch ein Lebensmittelgeschäft angeschlossen. In den folgenden Jahren war das „Hotel Teutoburger Wald“ ein beliebter Anlaufpunkt für die Dörfler und vor allem auch für die Touristen, die – speziell nach dem 2. Weltkrieg – in Scharen Richtung Hermannsdenkmal strömten. Man warb mit der einzigartigen Lage, einer schönen Terrasse und der Lage nahe dem Freibad (Ansichtskarte von 1965).

Auf diversen Ansichtskarten, die man auch heute noch im Internet findet, senden Gäste aus ganz Deutschland Grüße und lobende Worte an ihre Lieben daheim. „Das Hotel ist wunderschön und wir genießen täglich die schöne Luft und die Natur“, schreibt eine Frau aus Hamburg im Jahre 1959.

Aus dem Hotel Teutoburger Wald wurde Anfang der 80er Jahre das Haus des Gastes, das mit Veranstaltungssälen, Kursräumen dem angrenzenden Wald sowie dem Kurpark mit Kneippanlagen in die alte Tradition schlüpft und den Einheimischen und Gästen auch



heute wieder als toller Anlaufpunkt zum Erholen dient. Fragt man einen alten Hiddeser nach dem Weg zum Hermann, dann geht es auch heute noch in Richtung Schuckenböhmer. Wie schön, dass sich manches einfach erhält!

Kurzinfo

Das „Haus des Gastes“ bietet Möglichkeiten zur Durchführung von Tagungen und Seminaren, aber auch von Privatveranstaltungen jeglicher Art. Sechs Säle bzw. Räume von 28 bis 128 qm (insgesamt ca. 500 qm) für 30 bis über 130 Personen (pro Raum), ein Gymnastikraum und ein Grillplatz können mit oder ohne Service angemietet werden.

HELLBERG ■ ■
MALERMEISTER
 Maler- & Lackierermeister · Energieberater · Glaserarbeiten aller Art

Freibadstraße 83 | 32758 Detmold
 Fon 0 52 31 . 6 94 36
 Mobil 0 171 . 8 11 64 30

www.malerbetrieb-hellberg.de

Yilmaz

Ihr Handwerksbetrieb
 für Sanitär- und Heizungstechnik

Lagesche Straße 3 - 32756 Detmold

Telefon 0 52 31 - 3 08 19 58

Mobil 01 77 - 7 13 22 20

Telefax 0 52 31 - 3 08 19 59

eMail yilmaz-haustechnik@gmx.de

*Schöne
 Wärme...!*

Neuland für viele Dörfler – das Hiddeser Hochmoor

Eines der ältesten Naturschutzgebiete des Lipperlandes



Ein längst nicht jedem Einheimischen bekannter „schöner Fleck“ im Dorf: Das Hochmoor am Hiddeser Bent.

(dd) Hand aufs Herz, wer kennt das Hiddeser Hochmoor? Also wir meinen „kennen“, nicht „schon mal von gehört“ haben. Wer war schon vor Ort, um diesen schönen Fleck Heimat einmal aus nächster Nähe zu bewundern. Das heimische Hochmoor ist zu jeder Jahreszeit einen Blick wert. Es handelt sich um eines der ältesten und bedeutendsten Naturschutzgebiete Lippes. Die ehemalige Heidelandschaft ist heute überwiegend bewaldet. Die das Gebiet durchziehenden Bäche Bentbach und Hasselbach sind zu zwei Teichen angestaut, dem Kребsteich und dem Donoper Teich. Beim Hiddeser Bent handelt es sich um eine baumfreie Hochmoorfläche inmitten eines großen Waldgebietes. Der Hiddeser Bent ist das letzte lebende Hochmoor in Ostwestfalen-Lippe.

Hier sind auch heute noch viele typische Hochmoor-Pflanzenarten vertreten. Um das trittempfindliche Hochmoor vor Schäden durch Besucherverkehr zu bewahren, hat die Biologische Station Lippe eine Besucherlenkung in Form eines Handlaufs entlang eines Wanderweges errichtet. Diesen

Handlauf wird wiederum fast jeder kennen. Als Spaziergänger oder Jogger in Richtung Kребsteich ist man diesem zwangsläufig schon entlang getraut. Der Handlauf aus wald-eigenen Stämmen musste in immer kürzeren Abständen gewartet werden, so dass er im Herbst 2013 teilweise neu- und teilweise zurückgebaut wurde.

Abseits vom Laufweg spendet eine mit Informationstafeln ausgestattete und vor Jahren komplett erneuerte Aussichtsplattform seit 1997 einen Blick auf den Moorkern. Ein toller Blick auf ein schönes Stück Dorfland! Der Landesverband Lippe und der Kreis Lippe setzten seit Jahren auf die Revitalisierung der heimischen Moorlandschaft und sorgen so für den Erhalt des Spektakels Moor.

Wer also demnächst ein sehenswertes Nahziel sucht und dabei der schnellen Heimatkunde nicht abgeneigt ist, der sollte sich den kleinen Abzweig vom Hauptweg vom Bent zum Kребsteich einmal gönnen.

FRISEUR WERKSTATT

DIANA MEIER | MEISTERBETRIEB

TERMINE 0 52 32 - 7 0219 60

GEBR.-MEYER-STRASSE 6
32758 DETMOLD
PIVITSHEIDE

DAMEN • HERREN • KINDER

Ein zuverlässiger Partner auf Augenhöhe

5-jähriges bei Augenoptikermeister Gunter Schmidt in Hiddesen



(dd) Seit nun schon 5 Jahren sorgt Augenoptik Schmidt für den optimalen Durchblick in Hiddesen. 2013 eröffnete der Augenoptikermeister Gunter Schmidt das Geschäft in den Räumen der ehemaligen Apotheke in der Friedrich-Ebert-Straße 90.

Damals wie heute gilt: Es wird viel Wert auf eine persönliche Beratung gelegt. Ob Computer-, Sport-, Lesebrille oder Kontaktlinsen – beim Team von Augenoptik Schmidt findet jeder die perfekte Sehhilfe. Diese werden zum Teil in der hauseigenen Werkstatt hergestellt und nach Bedarf individuell angepasst oder verändert. Mit Hilfe einer individuell angefertigten Sehanalyse zeigen Gunter Schmidt und seine Kolleginnen und Kollegen die perfekten Brillen- und Glaslösungen auf. Und das bei freundlicher und familiärer Atmosphäre. „Viele Kunden kennen wir nun schon seit Jahren, wir wissen um deren Bedürfnisse und haben auch einen guten Einblick in die modischen Geschmäcker unserer treuen Kundschaft, so dass wir fast immer schnell und zufriedenstellend helfen können“, so Gunter Schmidt.

Das Hiddeser Unternehmen bietet jedoch deutlich mehr als „nur“ ein tolle Atmosphäre und eine kompetente Beratung. So zum Beispiel die Gleitsicht-Verträglichkeitsgarantie: „Unser Qualitätsanspruch erlaubt es uns, unseren Kunden 6 Monate Verträglichkeitsgarantie auf ihre Gleitsichtbrille zu geben. Innerhalb dieser Zeit ist ein Umtausch problemlos möglich. Zudem bieten wir eine 3-Jahres-Garantie: Über die gesetzliche 2-jährige Gewährleistungsdauer hinaus erhalten die Kunden bei uns ein weiteres Jahr Garantie auf Material und Herstellungsfehler.“ zählt Schmidt weiter Vorteile auf. Ein weiteres Service-Highlight: Das Se(h)curity-Paket. Bei Bruch, Beschädigung, Diebstahl oder Verlust sichert das Unternehmen Ihnen für jede im Haus gefertigte Brille ab 100,- € im Zeitraum von 2 Jahren nach

Kaufdatum folgende Leistung zu: für 50% des ursprünglichen Kaufpreises erhalten Sie Ersatz in gleicher Art und Ausführung. Ein Brillen-Check mit Ultraschall-Reinigung, Nachziehen der Schrauben, Überprüfen von Sitz und Passform und bei Bedarf der Austausch der Nasenpads ist für treue Kunden zudem kostenlos! Ebenso ein Service ohne Kosten für die Kunden ist die Sehkraftbestimmung. Beim Kauf einer Brille ermittelt das Schmidt-Team hierbei Ihre genaue Sehkraft. Ebenfalls im Programm: Batterie-Service für Uhren und Hörgeräte und selbstverständlich der Sehtest zum Führerschein.

Augenoptiker Gunter Schmidt bietet die grundsätzliche Qualität eines inhabergeführten Augenoptik-Meisterbetriebes. Durch die Partnerschaft im OPTIK1 Leistungsverbund erhalten Sie bei dem beliebten Optiker in Hiddesen das alles zum ehrlich kleinen Preis.

Besuchen Sie das Fachgeschäft und lassen Sie sich von der Kompetenz und Freundlichkeit überzeugen. Geöffnet ist immer montags - samstags in der Zeit 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr - 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr (mittwoch- und samstagnachmittag ist geschlossen).

**Augenoptikermeister
Gunter Schmidt**

Friedrich-Ebert-Str. 90
32760 Detmold-Hiddesen

**OPTIK
BRILLEN
SONNENBRILLEN
CONTACTLINSEN**

Tel.: 05231/9807600

Notdienst: 0172/9797467



Die Dorfkartoffel - schon damals bodenständig

Kartoffeldorf Pivitsheide und Hiddeser Schlepperei

(dd) Obwohl die beiden Pivitsheider Ortsteile bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Spargel- und Kartoffeldörfer Lippes galten, handelt unsere heutige Geschichte „von damals“, aus dem Hiddesen der 50er/60er Jahre.

Die „Knolle“ war früher ein recht alternativloses Nahrungsmittel. Denn Kartoffeln waren auch in den Nachkriegsjahren lokal verfügbar und – wie auch heute – in vielen Variationen zu Gerichten zu verwenden. Der Weg der Kartoffel aus der Erde bis auf den Teller der hungrigen Lipper, war ebenso anders wie der Zeiten es waren.

Kauft man heute Kartoffeln in den handelsüblichen Einheiten, so greift man zu 2,5 kg oder 5 kg Beuteln. Zu Oma und Opas Zeiten wog man diese noch in Zentnern auf. Wie im Hiddeser Konsum zum Beispiel, dort wurden die Kartoffeln noch an die Kundschaft ausgeliefert. Dies war ein notwendiges Übel für die Mitarbeiter, denn die Zeit, in denen jede Hausfrau mal eben mit dem eigenen Auto zum Versorger fährt, war längst noch nicht in Sicht. „Früher hatten die Leute eine Kartoffelkiste im Keller. Diese fasste je nach Größe zwischen 10 und 12 Zentner“, erzählt uns eine Kauffrau aus dem damaligen Hiddeser Konsum. „Aus einer Schütte in der Kiste konnten die Kartoffeln portionsweise entnommen werden und da es noch keine modernen Zentralheizungen gab, hielten sich die Kellerkartoffeln bis zum Spätsommer.“

Die Zeiten waren definitiv andere. „Von Ende August bis Ende September haben wir immer die Bestellungen für die Einkellerungskartoffeln angenommen. Die Sorten Ackergold und Hansa waren dabei die beliebtesten. Im Oktober wurde dann ausgeliefert. Unsere Zentrale meldete am Vortag das Eintreffen des LKWs. Dieser kam dann wie immer mit Verspätung und sorgte damit für reichlich Schufferei und einen ausgedehnten Arbeitstag. Nach der Adressliste wurde bis in die späten Abendstunden ausgeliefert. Nicht selten belieferten wir die letzten Kunden erst kurz vor Mitternacht, da war der Ärger zu Hause schon vorprogrammiert. Wir Lehrlinge schleppten dann zu zweit Zentner für Zentner in die Keller der Kunden, von denen nicht wenige 8-10 Zentner



Fotolia#14383614 | Urheber: Klaus Offermann

bestellt hatten. Natürlich mussten die Säcke vor Ort auch entleert werden, schließlich mussten diese für die neue Lieferung wieder zur Verfügung stehen. Sie wissen doch, dass ein Zentner 100 Kilo sind?“, so die abschließende Frage an uns. Äh, ja, klar... wussten wir das? Egal – es sind 50 kg und das ist ein Menge Gewicht, nicht nur für zwei Lehrlinge.

Die Kartoffel spielte nicht nur im Lipperland eine wichtige Rolle. Kartoffeln waren immer schon ein deutsches Grundnahrungsmittel. Dazu war sie auch damals schon billiger als das teure Getreide und sie war für jedermann leicht zu verarbeiten. Auch das ist übrigens sicherlich ein Grund, warum sich der Pickert in Lippe so durchgesetzt hat.

So hören wir bei unserer Recherche im Rahmen der „alten Zeiten“ betreffend unserer Dörfer auch diesmal wieder viel Interessantes und Erfahrungswertes. Zum Beispiel, dass das Arbeitsleben in vielen Bereichen vor dem Jedermanns-Auto, dem Smartphone und dem Online-Shop, ein – oft sogar unvorstellbar – anderes war. Aber: Vieles ist zum Glück auch geblieben. Zum Beispiel die Freundlichkeit und die Hilfsbereitschaft im Dorf. Auf Wunsch wird auch heute noch geliefert und auch wer im Jahre 2018 zu spät nach Hause kommt, der bekommt auch heute noch sprichwörtlich was „auf die Knolle“.



© photocase.de / LMDB

wegezumabschied

Bestattungen Hanno Ramrath

Plantagenweg 51 · Detmold-Heidenoldendorf

05231. 30 51 51 2

www.wegezumabschied.de



wegezumabschied ist Partner der
Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Größter Sportverein macht mobil

Ein Vereinsportrait aus der „Feder“ von lippe-kick.de



„Fußball vor...“ auf dem Bent Ende der 50er Jahre.

Der VfL Hiddesen ist der größte Detmolder Sportverein mit über 1300 Mitgliedern. Der 1. Vorsitzende Henning Stiegmann sagt nicht ohne Stolz: „Wir sind einer der wenigen Breitensportvereine mit acht Abteilungen“, ist auch die Altersspanne löblich. Die Turnabteilung bietet Angebote von den Kleinkindern bis zu den Senioren. Positiv: Der Kreis Lippe ehrt den Verein für die höchste Zahl an abgelegten Sportabzeichen.

Der idyllisch gelegene Ort unterhalb vom Hermannsdenkmal zeigte früh Interesse für Vereinssport. 1901 als Vorläuferverein Turnverein „Germania“ Hiddesen gegründet, hatte dieser bis 1938 Bestand. 1920 beschloss man einen Sportverein Arminia Hiddesen, der zu den Vereinen des Arbeiter-Turnerbundes in Lippe zwischen 1904 und 1933 gehörte. Schon in der Zeit des Arbeiter- Turn- und Sportbundes Lippe

wurde frühzeitig Fußball unter dem Namen „freie Sportler Hiddesen“ gespielt, der aus dem Arbeiterkraftsportverein „Siegfried Hiddesen“ 1928 entstand. Erster Fußballwart im gleichen Jahr: Willi Wallbaum, der 21 Kickern vorstand. Ein Jahr später traten 50 junge Fußballer gegen das runde Leder – damals war es noch Leder. Die erste Mannschaft spielte von 1928 bis 1930 in der dritten Klasse, auch die Jugendmannschaft. 1933 bis 1938 kickte die Seniorentruppe in der zweiten Klasse.

Wo könnte der geeignete Sportplatz sein, war stets die sorgenvolle Frage der Vereinsmitglieder. Deshalb erfolgte im Jahr 1927 die Vereinigung mit Heiligenkirchen, doch wurden die Vereinsmitglieder damit unglücklich. Folglich kehrten sämtliche Spieler von Heiligenkirchen nach Hiddesen wieder zurück. Schüler- und Altherren-Mannschaften wurden nur



Sonnen-Apotheke
Gesundheit!
 Bielefelder Str. 264 • 32758 Detmold
 Telefon: 05231 66355
 sonnenapotheke.dt@gmail.com



Heiko Steinbarth
Malermeister
 Winkelweg 23
 32758 Detmold
 Tel.: 05232/850798
 Fax: 05232/850799
 Mobil: 0172/5250355
 Heiko.Steinbarth@gmx.de

für Freundschaftsspiele zusammengestellt. Mit der Machtübernahme der NSDAP im Jahr 1933 erfolgte ein Verbot des Vereins, die Sportgeräte wurden konfisziert. In den Kriegsjahren 1938 bis 1946 erfolgte eine Umbenennung in die Turn- und Sportgemeinschaft Hiddesen. Seit 1946 existiert der Verein unter dem heutigen Namen VfL Hiddesen. In den Räumlichkeiten des Hotels Teutoburger Wald fand die Gründungsversammlung statt. Der 1. Vorsitzende wurde der Lehrer Heinz Wegener. Ein erstes großes Jubiläum fand 1970 statt, da in diesem Jahr die Fußballabteilung ihr 50-jähriges Bestehen feierte. 2000 wurde das Sporthaus am Bent umfassend erweitert. Die positive Konsequenz: Der Bent wurde immer mehr zum Treffpunkt vieler Sportbegeisterter. Auch ein Jubiläum, diesmal aber ein kleineres, feierte der VfL Kurier 2002. Seit 30 Jahren versorgt die Vereinszeitschrift die aktiven und passiven Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder mit den neuesten Nachrichten aus dem Vereinsleben. Stolz konnte der VfL Hiddesen nur ein Jahr später die Zahl von 1.400 Mitglieder vermelden.

LOKAL STARK!

Werbung im Dorfmagazin direkt vor der Haustür!

Sprechen Sie uns bitte an, wir gestalten Ihnen ohne Mehrkosten Ihr Wunschmotiv, planen mit Ihnen die Platzierung und garantieren einen Werbewert mit starkem Lokalcharakter...

Telefon: DT/629672-1

Die beliebte Ehrung zum Sportler des Jahres erfolgte bei den „Blau-Weißen“ erstmalig 2004. Für ihre außergewöhnlichen Leistungen im Langstreckenlauf erhielt Anne-Marie Stiegmann einen Wanderpokal. Mit großem Stolz ist der Verein mit 1.511 Mitgliedern mitgliederstärkster in der Residenzstadt Detmold im Jahr 2005. Interessante Konsequenz: Uwe Wegener übernahm eine Teilzeitstelle als Geschäftsführer. Groß feierte man den 60. Jahrestag der Gründung des Vereins mit den Festgästen, Landrat Friedel Heuwinkel und dem Präsidenten des Kreissportbundes, Fritz Winter, am 29. April 2006 im Augustinum. Am 30. April erfolgte eine Sportshow in der Leopoldinum-Turnhalle. Diese führte dazu, dass 2007 eine Erweiterung des Sportplatzes „auf dem Bent“ genehmigt wurde. Ein Jahr später gab man die Vereinszeitschrift VfL-Kurier im November mit ihrer 40. Ausgabe heraus.

*Einfühlsame Begleitung
auf dem Weg des Abschieds...*

MERZ und WEGENER GmbH
BESTATTUNGSHAUS

- Bestattungen jeder Art mit Erledigung aller Formalitäten
- hauseigene Abschiedsräume und Trauerhalle

Detmold · Telefon 8 84 58
Hindenburgstraße 34 · In den Hülsen 40
www.merz-und-wegener.de

Um auch den Kindern und Jugendlichen in der Freizeit Möglichkeiten zum Fußballspielen zu geben, darf das Kleinspielfeld auf dem Hof der Grundschule benutzt werden. Interessanter Hintergrund: In Hiddesen entstand einer von insgesamt 1.109 dieser Kunstrasenspielfelder, die aus den Überschüssen der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland vom DFB finanziert wurden. Mit einem großen Sportfest wurde 2010 von der Fußballabteilung das 90-jährige Jubiläum begangen. Im selben Jahr folgten auch gravierende Veränderungen im Verein. Die vierte Seniorenmannschaft wurde vom Spielbetrieb abgemeldet und die Fußball-Jugendabteilung nahm mit 14 Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil. Die D-Jugend war in der überbezirklichen U13-Nachwuchsrunde recht erfolgreich. Der Detmolder Rat stellte für die Modernisierung und die Umbauarbeiten des Sportplatzes einen Zuschuss von 220.000 Euro zur Verfügung. Es wurde geklotzt statt gekleckert. Am 6. August 2014 begann der Sportplatzumbau, Dafür übernahm der Verein das komplette finanzielle Risiko. Seit der Serie 2015/16 bildet man im Seniorenbereich eine Spielgemeinschaft mit Heidenoldendorf, alle drei Kreisklassen sind mit Teams besetzt, die C- und A-Jugend ist überkreislich vertreten. Stiegmann betont: „Der Verein zeichnet sich u.a. durch seinen Ehrenkodex und ein detailliertes Kinderschutzkonzept aus“, werden bewusst „alle Menschen“ durch die Sportangebote angesprochen. „Für Geflüchtete haben wir im Jahr 2016 gemeinsam mit dem Netzwerk in Hiddesen Angebote zum Kennenlernen des Vereins offeriert“, sind auch in den Fußballteams „mehrere junge Geflüchtete“ aufgenommen worden. Ein Zeichen, dass Integration beim VfL wichtig ist.

**SCHON AB
49,-€
IM MONAT!**

SolarDach mit Detmolder Energie

**Produzieren Sie Ihren eigenen Strom aus Sonnenenergie –
mit dem Photovoltaik-Pachtmodell Ihrer Stadtwerke!**

- Feste monatliche Rate
- Keine Investitions- oder Zusatzkosten
- Kein Wartungsaufwand

Lassen Sie sich beraten:
05231 607-120

 **STADTWERKE
DETMOld**
www.stadtwerke-detmold.de

„Bei und schwimmen Sie richtig“

Die Vorstandswahlen der Freibadinitiative Hiddesen

Das ist der neue Slogan und auch gleichzeitiges Versprechen des neu gewählten Vorstandes der Freibadinitiative Hiddesen e. V.. Die FBI Mitglieder wählten in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, nachdem in der turnusmäßigen Jahreshauptversammlung kein neuer gefunden wurde, einen neuen tatendurstigen Vorstand ! In einem aus allen Nähten platzenden Raum von Interessierten, es waren keine freien Stühle mehr vorhanden, wurde Horst J.W. Grumich fast einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt! Dieser setzt eigenen Angaben zufolge auf eine Fortsetzung der bislang sehr guten Vorstandsarbeit. „Um dieses zu gewährleisten, brauche ich nun ein gutes Team!“ Mit diesen Worten leitete er nun die weiteren Vorstandswahlen ein! Es wurde Fabian Kück zum stellvertretenden Vorsitzenden und Ute Gretenkord zur neuen Schriftführerin gewählt. Diese drei Funktionsträger sind zunächst für ein Jahr im Amt. Im kommenden Jahr soll der komplette Vorstand gleichzeitig neu gewählt werden. Als Beisitzer bestätigt wurden Cem Herold, Markus Brinkmann, Fabian Brüning und Kerstin Frey.

Wie Kassiererin Hannelore Bartel ankündigte, wird der Vorverkauf der Saisonkarten ab sofort zu vergünstigten Preisen in den fünf bekannten Verkaufsstellen beginnen! Am Schluss der Veranstaltung konnte Horst J.W. Grumich den Mitgliedern und denen die es werden wollen noch ein kleines Sahnehäubchen bekannt geben:

„Das Freibad Hiddesen bekommt ab Saisonanfang auch kostenloses WLAN durch den „Freifunk Lippe“. Dies ist noch



V.l.: Andrea Burmeier, Hannelore Bartel, Ute Gretenkord, Horst J.W. Grumich und Fabian Kück.

ein Grund, mehr diese Lokalitäten aufzusuchen! Dazu noch unser neues T-Shirt mit dem Slogan „Bei uns schwimmen Sie richtig“, der Sommer kann kommen!“ Sprach er und beendete die außerordentliche Mitgliederversammlung!

Jetzt kaufen: Jahreskarten für die Freibäder

Freibadkarten nutzen und unterstützen zugleich

(dd) Die Freibadvereine und Initiativen unserer dörflichen Freibäder in Pivitsheide (Fischerteich), Heidenoldendorf (Schwarzenbrink) und in Hiddesen kämpfen seit Jahren engagiert um den Erhalt der traditionsreichen Spiel-, Spaß- und Sportstätten. Ehrenamtlich wird geplant, gebaut und mit viel geopfelter Freizeit an allen erdenklichen Schrauben gedreht, um uns und den kommenden Generationen den Wert und die Lebensqualität – die unsere örtlichen Freibäder seit Jahrzehnten mit sich bringen – auch zukünftig zu erhalten. Um auch die Attraktivität unserer Freibäder zu erhalten und sogar weiter auszubauen, sind die Vereine in jedem Jahr aufs Neue auf unsere Unterstützung angewiesen.

Die einfachste Form der Unterstützung ist der Kauf einer Jahreskarte. Diese sind in Form einer Erwachsenen-, einer Kinder-/Jugendlichen und einer Familienkarte erhältlich. Mit dem Kauf einer Jahreskarte für die aktuelle Saison setzen Sie (auch als Gelegenheitsschwimmer) ein Zeichen „pro“ Freibad, helfen finanziell und gönnen sich dabei auch den eigenen Nutzen,

des dann „kostenlosen“ Eintrittes in eines der Detmolder Freibäder (ausgenommen Aqualip). Wenn Sie nun überlegen, Ihr Kind für die Saison 2018 mit einer „Schülerkarte“ zu versehen, dann lautet unsere Empfehlung an Sie: Familienkarte! Geben Sie sich einen Ruck und besuchen Sie in diesem Jahr doch auch mal wieder das Freibad. Die Gründe, nicht ins Freibad zu gehen, sind vielfältig und oft mit unsinnigen Eitelkeiten verbunden – die Argumente dafür wiegen hingegen um einiges schwerer! Gesundheit, Bewegung, Lebensfreude, Natur, nette Menschen und dazu der Bonus, mit dem Kauf der Karte auch die Freibadinitiativen unterstützt zu haben! Also, schwimmen Sie dieses Jahr mit dem Strom?

Die Freibadkarten sind ab sofort zu rabattierten Vorverkaufspreisen an folgenden Stellen im Dorf erhältlich:

Fischerteich: Combi, Markant Markt Mellies, Opel Heinrichs
Hiddesen: Zu Redaktionsschluss noch keine Meldung
Schwarzenbrink: In allen Sparkassen-Filialen in Pivitsheide und Heidenoldendorf

Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Kinder-CDs /-DVDs

Die Bücherei in Hiddesen hält 13.000 Medien für Sie bereit!

(dd) Büchereien sind out? E-Books, Hörbücher und die zunehmende Digitalisierung haben das Leseverhalten der letzten Jahr verändert und, wie soll es auch anders sein, der Zulauf in den noch existierenden Büchereien ist dementsprechend rückläufig. Dennoch, auch hier gibt es die „kleinen gallischen Dörfer“, die dem Trend erfolgreich Widerstand leisten.

Der im Jahr 2004 gegründete Bücherei-Verein Hiddesen e. V. zeigt eines dieser Beispiele! Als im gleichen Jahr die Stadt den Hiddeser Ableger der Stadtbücherei auf Grund fehlender Gelder schließen wollte, fassten sich entschlossene Dörfler ein Herz und gründeten den noch heute bestehenden Verein! Im Ehrenamt sorgt der Verein nicht nur für einen reibungslosen Betrieb. Der Verein trägt auch, nach Einstellung aller öffentlichen Zuschüsse, alle anfallenden Kosten!

Um den Hiddeser Büchereibetrieb auch zukünftig aufrecht zu erhalten, ist der Verein auch auf Spenden angewiesen. Mit den Spenden und Mitgliedsbeiträgen wird ein Angebot geschaffen, das sich im Laufe der Zeit den Bedürfnissen der Leser angepasst und stetig weiterentwickelt hat.

Deshalb sollten sich alle „Leseratten“, die der Bücherei noch keinen Besuch abgestattet haben, sich dazu einmal die Zeit nehmen. Das umfangreiche Angebot ist beeindruckend. In der Hiddeser Bücherei stehen mit Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften, Kinder-CDs und Kinder-DVDs 13.000 Medien für alle Alters- und Interessengruppen bereit.

Der Verein, der sich auch in den örtlichen Kindergarten und Grundschulen mit Vorlesestunden engagiert, feiert im kommenden Jahr seinen 15. Geburtstag. Ein Jahr später gibt es dann ein besonderes Ereignis zu feiern: das 100 jährige Bestehen der Bücherei Hiddesen! Respekt, Applaus und Dank an alle, die der Sache bis heute gedient haben!

Schauen Sie also einfach mal rein. Die Bücherei finden Sie in der Friedrich-Ebert-Str. 85 in Hiddesen.

Die Öffnungszeiten sind:
Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 11.00 - 13.00 Uhr
Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr

LeCHIC HAARSTUDIO KLAUDIA HERZOG & TEAM GbR



FRISEURMEISTER ■ BARBIER ■ SACHVERSTÄNDIGE

Heidenoldendorfer Str. 121
32758 Detmold

Tel.: 05231 - 56 90 750
lechic-kh-team@web.de

Leser-Serie: „Rede und Antwort“

Heute: Stefan Berghahn - die gute Seele im Markant-Markt Mellies

(dd) In unserer Serie „Rede und Antwort“ steht Ihnen in jeder Ausgabe und mit immer den gleichen Fragen ein bekanntes oder auch mal unbekanntes Gesicht aus einem unserer Dörfer Rede und Antwort. In dieser Ausgabe haben wir Stefan Berghahn am „Wickel“.

Stefan ist das vielen „Mellies-Kunden“ bekannte Gesicht der guten Laune. Obwohl er nicht selbst in Pivitsheide wohnt (sondern in Vahlhausen), kann er natürlich beim Thema Dorf ein nettes Wort mitreden. Zumal: Seine Kundschaft hat ihn

Heimat:

Wenn Sie Ihre lokale Heimat verlassen würden, was würde Ihnen am meisten fehlen?

Ganz klar: Die Freunde und Verwandten.

Worauf wollen Sie in Ihrem Heimatdorf auf keinen Fall verzichten?

Da gilt das Gleiche: Auf meine Freunde und meine Familie.

Was fehlt Ihnen in Ihrem Dorf?

Ein Lebensmittelmarkt.

Wie würden Sie Ihren Ort einem Ortsfremden beschreiben?

Klein, aber mit vielen netten Bewohnern und einer super Dorfgemeinschaft.

Was würden Sie - versehen mit der möglichen „Macht“ - sofort ändern?

Ich würde die allgemeine Kritik abschaffen, dafür gäbe es viel mehr Toleranz.

Arbeit:

Was ist das Schönste an Ihrer Arbeit?

Das ist einfach: Der tägliche Umgang mit den Kunden.

Was macht Ihnen am wenigsten Spaß?

Unnötige Arbeit.

Wie würden Sie sich als Nachbar und „Dörfler“ beschreiben?

Nett und gesellig.

Und wie, glauben Sie, würden Ihre Nachbarn/Kunden Sie beschreiben?

schon längst in „Dörflerherz“ geschlossen.

Sie haben einen „Wunschgast“ für unserer Leserserie „Rede und Antwort“? Prima, gerne nehmen wir Ihre Vorschläge auf und befragen einen Dörfler / eine Dörflerin Ihrer Wahl. Die nächste Ausgabe des Dorfmagazins erscheint Juni 2018.



Die Nachbarn sicher als nett und freundlich, die Kunden hofentlich als nett und hilfsbereit - aber sicher auch als ein wenig frech. Die Kollegen fragen wir lieber nicht ;).

Freizeit:

Wie schalten Sie ab?

Zu Hause beim Handwerken.

Was ist Ihr liebster Rückzugsort in Detmold oder speziell im Dorf?

Mein Zuhause.

Wo machen Sie gerne Urlaub?

Fuerteventura

Entweder-oder-Fragen:

Selber kochen oder essen gehen? Essen gehen.

Kino oder DVD? DVD!

Hörbuch oder lesen? Lesen!

Wein oder Bier? Bier!

Winter oder Sommer? Sommer.

Werben Sie clever: www.dorfmagazin.de

kreativlipper.de
Mediengestaltung
und Werbetechnik

Ideenruf:
0 52 31 . 62 76 92-1

Dienstleister:
Werbegestaltung, Konzeptentwicklung, Budgetierung u. Realisation, werbetechnische Objekt- /Betriebsanalyse

Werbetechniker:
Beschriftungen, Schilder u. Werbeplanen, Digitaldrucke, Aufsteller, Displays, Werbeanlagen, Fahnen, Textildruck, Aufkleber, Stempel und mehr

Drucker:
Broschüren, Prospekte, Visitenkarten, ...

Westfalen Tankstelle Ralf Bartling
tanken - waschen - wohlfühlen...

**Tanken • Zeitschriften
Backwaren • Bistro**

**Augustdorfer Str. 67
32758 Detmold.**

Westfalen

Unverantwortlich - Raserei vor der KiTa Purzelbaum

Hebbelstraße als Rennbahn für Berufshetzer

(dd) Nach unserem Bericht über die angebliche Raserei auf der Kussel bekamen wir nun den Hinweis, dass die Hebbelstraße im Bereich des Kindergartens Purzelbaum ein wohl noch gefährlicheres Pflaster sein soll.

Grundsätzlich ist es wohl so, dass fast alle Anwohner von mehr oder weniger verkehrsberuhigten Straßen zum Klagen neigen. Verständlich, der zunehmende Verkehr quält die Ohren und drückt auf das Gemüt. Bei unserer damaligen Recherche auf der Kussel kamen wir jedoch zu dem Ergebnis: Alles halb so heiß wie es gekocht wird! Weitere Situationsberichte aus allen möglichen Straßen unserer Dörfer war und ist auch nicht unser Ziel.

Dennoch nehmen wir das Thema noch einmal auf. Denn in diesem Fall trifft es einen Bereich, der bei genauem Betrachten mehr als nur doof da steht. Wer die Hebbelstraße kennt, der weiß wie ungeschickt sich die Verbindung zwischen der Bielefelder Straße und der Rilkestraße durch das Dorf quält. Sie hat zwar nicht die optische Bedeutung einer Hauptverkehrsstraße, aber als Zufahrt zum Sportplatz und zum Kindergarten, als lohnende Abkürzung zum Ortskern mit Apotheke und Friseur und natürlich als Anwohnerstraße ist die Hebbelstraße schon fast eine Hauptschlagader von Pivitsheide V.H..

Also machen wir uns auch in diesem Fall auf, um die Sache mal aus der Nähe zu betrachten. An einem Dienstagmorgen parken wir unser Auto am Sportplatz und „legen“ uns auf die Pirsch. Mit dem Hintern am Geländer des Rasensportplatzes lehndend beobachten wir das Geschehen. Nur wenige Meter von uns konzentriert sich das Problem an der Engstelle vor der Hausnummer ?? . Hier passen oft nicht zwei Autos zeitgleich durch, so dass die in Richtung Ortsmitte fahrenden Autofahrer anhalten müssen. In der Folge wird dann wohl zu oft und zu viel Gas gegeben. Auf Höhe des Kindergartens ist man dann häufig etwas zu flott unterwegs. Diejenigen, die in Richtung Bielefelder Straße fahren, haben es da ungewollt leichter. Die Ein- und Ausfahrt zum Sportplatz sorgt optisch für eine zurückhaltendere Fahrweise. Gegensätzlich ist der nicht zu sehende Zugang zum Kindergarten kein Grund um vom Gas zu gehen.

Für die Fußgänger, natürlich oft Schul- und Kindergartenkinder, ist die Hebbelstraße ein „heißes Pflaster“. Kein Gehweg, kein Randstreifen und keine Park-/Ausweichbuchten. Aber so wie wir das an diesem Morgen beobachten, machen das die Kinder super. Oft besser als ihre Eltern, die nach Abgabe Ihres Kindes scheinbar alle Regeln mit abgeben haben. Ist das Kind erst mal sicher, geht es hurtig und oft ohne Blick über die Straße und anschließend mit flottem Gasfuß in den kinderlosen Vormittag.

Unser Fazit: Die Hebbelstraße ist, wie sie ist – und das seit Jahren schon. Die Schuld an einer Straße zu suchen wäre



Infokasten:

Nur 15 km/h entscheiden nämlich bei einer Kollision zwischen Auto und Fußgänger über Leben und Tod. Bei 50 km/h überleben acht von zehn Fußgängern den Unfall, bei 65 km/h sterben acht Fußgänger bei der Kollision.

Zu eng, mieser Belag, kein Fußweg und dennoch wird gerast.

dann auch zu einfach. Die berechtigten Klagen von Eltern und Anwohnern können auch hier nur durch Zutun der Autofahrer entkräftet werden. Wie immer kann es doch ganz einfach sein. Mitdenken, Fuß vom Gas und alles ist gut! Und: Im Rahmen der Hebbelstraße und bei einer Länge von wenigen hundert Metern als Ausrede von Zeitverlust zu sprechen, das wäre ja schon fast ein guter Witz.

Raiffeisen-Markt
Wir leben Nähe!
Ihr Markt für die ganze Familie!

Ihr Fachmarkt für Haus, Tier und Garten.

Ihre RLW Raiffeisen-Märkte

32108 Bad Salzuflen, Oerlinghauser Str. 2a, Tel.: 05222 850199
32825 Blomberg, Lehmbrink 21, Tel.: 05235 7378
32699 Extertal, Bruchstr. 25, Tel.: 05262 99083
32791 Lage, Triftenstr. 110, Tel.: 05232 600127
32839 Steinheim, Lipper Tor 1, Tel.: 05233 941840
31737 Rinteln, Stükenstr. 1, Tel.: 05751 993010

Raiffeisen Lippe-Weiser AG · Firmensitz: 32791 Lage · Heidensche Str. 73

Kathrin Freitag - Schulleiterin der Hasselbachschule

Von Pivitsheide nach Heidenoldendorf und wieder zurück

(dd) Frau Freitag, vielen Dank, dass Sie dem Dorfmagazin mit Ihren Antworten zur Verfügung stehen. Auch bei der Aktion „Schule im Dorf“ haben Sie sich – im Gegensatz zu den Kolleginnen aus V.L. - mit „Ihren“ Kindern beteiligt und auch so machen Sie einen sehr engagierten Eindruck. Leider – sorry, so ehrlich müssen wir aber leider sein – sieht man dem in die Jahre gekommenen Schulgebäude der Hasselbachschule das Engagement der Beteiligten nicht so an. Ich selbst war vor fast 40 Jahren hier Schüler, passiert ist in der langen Zeit – den Schulhof mal ausgenommen - optisch fast nichts. Hand auf's Herz: Wie ist Ihr persönlicher Eindruck betreffend der Substanz Ihrer Schule?



Natürlich wünschen wir uns eine neue, moderne Schule, aber Lamentieren nützt nichts, wir müssen das Beste aus der Situation machen. Vieles ist von außen nicht zu erkennen, aber im Inneren wird in der nächsten Zeit einiges passieren. Der Schulträger investiert viel Geld in unterschiedliche Maßnahmen: Akustikdecken, neue Bodenbelege, neue Beleuchtung, frische Farbe in den Klassenräumen – dieses Geld kommt zum Teil aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“. Unserem Schulträger ist auch bewusst, dass etwas an der Außenfassade passieren muss, dort sind wir immer im konstruktiven Gespräch, so wurden schon Sanierungspläne eingeholt und geprüft. Es sind auch schon Zeitpläne für die Sanierung aufgestellt worden – wir sind also guter Hoffnung, dass etwas passiert.

Wie schon beschrieben, machen Sie dieses Manko mit viel Einsatz wett. Ist das auch der Weg der Zukunft für unsere Dorfschulen? Individualität und Persönlichkeit statt moderne Technik und eine schicke Fassade?

Wie im richtigen Leben zählen nur die inneren Werte, man darf sich nie durch eine schöne Fassade täuschen lassen, aber nichtsdestotrotz wünschen wir uns für die Zukunft, dass wir mit der Entwicklung des digitalen Zeitalters Schritt halten können und hoffen auf eine moderne Ausstattung, auch hier sind wir mit dem Schulträger im guten Gespräch.

Die Kinder wohnen zum Großteil in „Fahrradnähe“ zur Schule, auch Sie sind eine Dörflerin und wohnen mit Ihren Lieben in Heidenoldendorf. Was zeichnet das Dorfleben für Sie aus und was macht das Miteinander „im Kleinen“ für Sie lebenswert?

Eigentlich bin ich ja Pivitsheiderin, da war der Umzug ins „fremde“ Heidenoldendorf ja nicht so schwer. Das Dorfleben hat viele Vorteile, man kennt sich, nimmt aktiv am Vereinsleben, für das ja gerade das Dorfleben bekannt ist, teil, so ist jeder und jede schnell im Dorf integriert. Gerade die Feierlichkeiten in den Gemeinden machen das Dorfleben aus. Sei es das Osterfeuer, Spielplatzfeste, kirchliche Aktivitäten oder natürlich auch schulische Feste, dort trifft sich das Dorf. Gerade bei vereinsübergreifenden Festen ist es toll zu sehen, dass alle gemeinsam anpacken und eine tolle Feier auf die Beine stellen.

Mal ganz ehrlich: Wie sehr nervt das „Hallo Frau Freitag“ bei einem Gang durch den Ort oder die Stadt?

Ich freue mich immer, wenn Kinder oder Eltern mich grüßen. Besonders, wenn die Kinder unsere Schule verlassen haben und nun die weiterführenden Schulen besuchen, freue ich mich ganz besonders, wenn sie sich noch an mich und an ihre Grundschulzeit erinnern. Gerade auf dem Birkendamm begegne ich morgens beim Fahrrad fahren vielen ehemaligen Schülerinnen und Schülern, leider fällt es einigen doch schwer, „Hallo“ zu sagen, das macht mich dann eher traurig.

Mit Verlaub – Sie sind schon einige Zeit im Geschäft. Handys, Ganztagschule... haben sich neben den veränderten Bedingungen, auch Ihre Klienten – sprich die Kinder – im Laufe der Jahre verändert?

Natürlich gehen diese Veränderungen nicht spurlos an den Kindern vorbei. Wir merken das z. B. beim Radfahrtraining im zweiten Schuljahr, jetzt gibt es Kinder, die nicht Fahrrad fahren können, wir mussten Roller anschaffen. Eltern haben zunehmend weniger Zeit, sich um diese alltäglichen – früher selbstverständlichen - Fähigkeiten und Fertigkeiten zu kümmern. Das

gleiche gilt auch für das Schwimmen, Schleife binden... Aber es gibt natürlich auch eine zweite Seite, die die Veränderungen mit sich gebracht haben: Kinder sind wesentlich offener, selbstbewusster und weniger schüchtern gegenüber Erwachsenen. Sie trauen sich, offen Fragen zu stellen und Medien sind ihnen nicht mehr fremd, sie sind „native user“.

Und wie sieht das bei den Eltern aus? Ist da die Veränderung deutlicher zu spüren? Viel mitreden, aber wenig mitmachen - so oft der Eindruck...

An dieser Stelle erst einmal ein ganz großes Lob an die Eltern, die trotz Berufstätigkeit engagiert, motiviert an Festen, Arbeitsgruppen, Obstdienst und Gremien teilnehmen, ohne sie wäre vieles nicht möglich. Natürlich spüren wir, dass es immer weniger Eltern gibt, die sich engagieren können und wollen, was unterschiedliche Gründe haben kann. Vielleicht kann ich an dieser Stelle ja mal einen Appell starten: Ehrenamt lebt durch Vorbilder!!! Leben Sie Ihren Kindern vor, wie viel Spaß es macht, zu helfen oder sich für andere einzusetzen, dann wird es das vielleicht später auch einmal tun. Wir erleben immer, wie stolz die Kinder sind, wenn ihre Eltern helfen und die Schule mitgestalten.

Erschreckend, aber das aktuelle Schuljahr rennt förmlich dem Ende entgegen und die neuen I-Männchen stehen schon fast vor der Tür. Immer das Gleiche und Routine oder jedes Jahr eine neue Geschichte?

Natürlich gehen wir routiniert mit diesem Kreislauf um, aber es ist für uns nie eine Selbstverständlichkeit, denn wir

haben immer im Hinterkopf, dass die Einschulung für jedes Kind und seine Eltern ein sehr individuelles Erlebnis ist.

Sicherlich haben auch die Lehrer/innen beim Abschlussfest das ein oder andere traurige Auge. Für die Viertklässler und auch für viele Eltern beginnt dann eine neue Zeitrechnung. Nach der „Trauer“ betreffend dem Verlassen der schulischen Gewohnheit folgt erwartungsgemäß die Aufregung und Spannung auf die neue Schule. Welchen Tipp geben Sie Ihren „Großen“ mit auf den Weg?

Das Wichtigste in diesem Alter sind gute Freunde und Freundinnen und eine unterstützende Familie, die auch mal, wenn es nicht so rund läuft, alle Fünfe gerade sein lassen kann.

Und welchen Tipp bekommen die Eltern?

Sie brauchen viel Gelassenheit und sie sollten ihren Kindern immer vermitteln, dass sie bedingungslos geliebt werden.

Nach der Zeugnisphase und der Welle der Neuanmeldungen stehen schon fast die großen Ferien an. Dürfen wir erfahren, wo Sie gerne Ihre Urlaube verbringen?

Ich bin da ganz breit aufgestellt, wenn ich mal so richtig die Seele baumeln lassen möchte, kann ich das gut in unserem Ferienhaus an der Ostsee. Aber manchmal überkommt mich das Fernweh, dann reise ich gerne mit der Familie in die Ferne.

Das hört sich gut! In diesem Sinne: Nochmal besten Dank für Ihre Zeit.

JEDEN MITTWOCH
Schnitzeltag
JEDES
SCHNITZEL 9.90 €

*Spargelzeit
im Kohlpott*

ab April

ANNO 1870 KOHLPOTT

Die Hasselbachschule als Treffpunkt des Dorfes

Auch die Dorfgemeinschaft ist herzlich willkommen



Große Begeisterung beim Zirkusprojekt der Hasselbachschule in Pivitsheide V.H.

Schon in früheren Zeiten waren Dorf- und Volksschulen ein fester Bestandteil des Dorflebens. Allerdings gab es auch häufig noch andere Treffpunkte wie Läden, Gastwirtschaften und ähnliches, wo Menschen sich trafen. Nun gibt es immer weniger dieser Begegnungsmöglichkeiten.

Einige Kinder der Hasselbachschule dachten darüber im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft nach und es wurde ihnen deutlich, dass ihre Hasselbachschule einen wichtigen Stellenwert hat, was dieses Thema betrifft, denn es finden regelmäßig Veranstaltungen in der Schule statt, bei denen auch die Dorfgemeinschaft herzlich willkommen ist oder sich sogar aktiv beteiligt.

Zuallererst kam den Kindern der Weihnachtsbasar in den Sinn. Er findet alle vier Jahre statt und verbreitet schon eine vorweihnachtliche Stimmung. In der Regel wird ein Weihnachtsbaum aufgestellt, der Posaunenchor tritt auf und es wird gemeinsam gesungen. Alle Kinder und Eltern basteln und backen im Vorfeld fleißig. Viele Nachbarn kommen vorbei, kaufen und essen die selbst zubereiteten Köstlichkeiten. Auch die Bewohner des benachbarten Altenpflegeheims freuen sich immer darauf.

Der Erlös kommt dem Zirkusprojekt, das immer im darauffolgenden Jahr stattfindet zugute. Das ist das größte Projekt der Hasselbachschule. Einmal in seiner Grundschulzeit nimmt jedes Kind daran teil. Das Besondere daran ist, dass auch Eltern und andere interessierte Erwachsene aus dem Dorf mitmachen dürfen. Auch die zukünftigen I-Männchen dürfen sich schon beteiligen, dadurch kommen dann auch die Nachbarkitas Purzelbaum und Sonnenschein zu den Vorstellungen. Die Trainingswoche, in der alle Kinder zu Artisten ausgebildet werden, mündet nämlich in zwei großen Gala-Vorstellungen. Auch hier ist das Dorf wieder herzlich eingeladen und alle staunen, zu welchen Höchstleistungen die Kinder fähig sind.

Die Nachbarkitas gestalten auch gemeinsam mit der Hasselbachschule den Laternenumzug. Er findet alle zwei Jahre statt und da staunen alle Beteiligten über das große Engagement der Dorfbewohner, die ihre Vorgärten und Hauseingänge so wunderschön und stimmungsvoll schmücken. Dadurch entsteht eine besondere Atmosphäre, die den Laternenumzug zu etwas ganz Einzigartigem macht.

Natürlich endet der Umzug wieder auf dem Schulhof mit Bratwurst und Kinderpunsch und einem Ständchen des Posaunenchores.

Großes Interesse in der Nachbarschaft der Hasselbachschule findet auch immer wieder der Flohmarkt, der in unregelmäßigen Abständen, aber meist nach den Halbjahreszeugnissen, in der Turnhalle stattfindet. Der Erlös dieser Aktion geht an wohltätige Zwecke, die die Kinder im Schülerrat auswählen. Das Tierheim Detmold und die Flüchtlingshilfe konnten sich in der Vergangenheit über Spenden freuen. Die Kinder sind so stolz, weil sie mit ihren eigenen Spielzeugspenden, die sie an- und verkaufen, vierstellige Beträge zusammen bekommen. Unter den Pivitsheidern spricht sich diese Aktion herum, denn gerne nutzen junge Familien dieses Angebot und stärken sich dabei mit frischgebackenen Waffeln.

Am meisten Zuspruch erfährt allerdings das Schulfest der Hasselbachschule. Alle vier Jahre findet es statt und viele ehemalige SchülerInnen und Eltern kommen dann gerne zurück an die Schule. Das Schulfest gleicht einem großen Sommerfest mit Spiel- und Spaß und Leckereien. Jede Klasse bietet ein Angebot an und alle SchülerInnen, LehrerInnen und viele Eltern engagieren sich dafür, dass es ein unvergesslicher Nachmittag wird.

Das nächste Schulfest findet am Nachmittag des 15. Juni diesen Jahres statt. Dazu lädt die Hasselbachschule schon einmal auf diesem Wege ein und hofft, dass dieses Fest wieder ein Begegnungsfest für Pivitsheide VH wird.

AutorInnen Klasse 4a: Hannah, Adelina, Jan-Eric, Narin, Darin-
 AutorInnen Klasse 4b: Jolina, Jessica, Alina, Vincenta, Medina, Jamila, Fabiane, Mae, Mali, Alexandra, Lehrerin: Cathrin Möbius



Dachdecker Frevert

Inh. Dachdeckermeister **Christian Heidschuster**

Einfach meisterhaft!

- Ausführung sämtlicher Dacharbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen
- Fassadenverkleidung
- Dachrinnen
- Einbau von Wohndachfenstern
- Dachbegrünung
- Metalleindeckungen und -verkleidungen
- Installation von
Photovoltaik- und Solaranlagen

Grenzstraße 14
32758 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 30 51 90

Fax: 0 52 31 / 9 43 99 08

Mobil: 01 72 / 5 24 19 60

Email: info@frevertdach.de



frevertdach.de

Radweg-Sanierung verzögert sich um ein Jahr

Land übergeht Maßnahme in Detmold

(Pressemitteilung) Landtagsmitglied Dr. Dennis Maelzer (SPD) aus Detmold ist sauer. Noch unter SPD-Regierungsverantwortung wurden 200.000 Euro für die Sanierung des Radwegs an der Bielefelder Straße zwischen Pivitsheide V.L. und Heidenoldendorf bewilligt. Im Herbst 2017 sollten die Bauarbeiten beginnen. Passiert ist nichts.

Noch im vergangenen Sommer hatte die inzwischen CDUgeführte Landesregierung Maelzer bestätigt, dass die Sanierungsmaßnahmen im vierten Quartal 2017 starten sollten. Als sich Januar 2018 noch immer nichts getan hatte, hakte Maelzer nach. Die ernüchternde Antwort kam nun von Verkehrsminister Hendrik Wüst. Die Mittel, die für den Detmolder Radweg vorgesehen waren, sind in anderen Teilen des Landes im Rahmen der Straßenerhaltung verbaut worden. „Wir werden übergangen, weil unter der neuen Landesregierung andere Projekte eine höhere Priorität haben“, ärgert sich SPD-Politiker Maelzer.



Dr. Dennis Maelzer zeigt wo es „holpert“.

Nun werde sich die Baumaßnahme um mindestens ein Jahr, auf den Herbst 2018, nach hinten verschieben. „Radfahrer und Fußgänger werden also noch länger mit Schlaglöchern leben müssen“, so Maelzer. Nicht einmal die Aussage, dass die zugesagten 200.000 Euro in voller Höhe weiterhin bereit

stünden, käme von Wüst. Einziger Lichtblick: Der Landesbetrieb Straßenbau prüft nun auch eine Verbreiterung des Rad- und Gehwegs. Sollte sich dies als möglich erweisen, werde die Planung entsprechend angepasst.

Lebenslauf, Karriere	biblischer Patriarch	Teilzahlung	ein weiches Metall	▼	▼	lateinisch: ich	▼	Feuerlandindianer	Klostervorsteher	▼	niederländisch: eins	Abendanzug	erzählende Dichtkunst	Stufe des alpinen Trias					
▶	▼	▼							Kehrgerät	▶	▼	▼	▼	▼					
bayrisch: nein	▶		königlich	▶					Schnelligkeit	▶									
▶																			
Senkbleie			Gerade, Richtung								Farbe beim Roulett		tschechische Münzen						
Form des Ausdrucks	Ruinestätte in Saudi-Arabien	französisch: er	▼											Mutter Marias		alt-ägyptischer Pharao	▼		
▶	▼	▼																	
▶																			
Bär im ‚Dschungelbuch‘		englisch, span.: mich, mir		französischer unbest. Artikel	▼	Initialen der Nannini	Trocken-gras	▼	trostlos	▼	Saugwurm	chem. Zeichen für Cer	▶						
Kleiderüberwurf	▶	▼					Zeitmesser in der Küche	▶											
angebundenes Hoftier	▶										alte franz. 5-Centime-Münze	▶							

Bitte nehmen Sie Platz

Banksanierung durch den HVV Pivitsheide V.L. e.V.

(dd) „Wir werden alle 57 Bänke in dem Ortsteil mit sieben Bänkewarten bzw. Helfern erneuern“, sagt Friedrich Diekhof vom Heimat- und Verkehrsverein Pivitsheide e.V. nicht ohne Stolz. Sein Stolz ist mehr als berechtigt. Das ist schon - im wahrsten Sinne des Wortes - eine Menge Holz, das da bewegt wird. Die Bänke werden teilweise mit neuen Planken aus Eichenholz und teilweise aus Holz der Sibirischen Lärche gefertigt. Qualität muss sein, schließlich sollen die Bänke dann wieder für ein paar Jahre halten.



Die noch zu verwendenden Planken von den abgebauten Bänken, werden gehobelt - „ich habe mir extra eine neue Hobel/Abrichtmaschine gekauft“, so Diekhof - und dann drei Mal offenporig gestrichen. Die Bänke werden in Diekhofs Garage und Carports demontiert, montiert und gestrichen. Da die Untergestelle alle aus Beton bzw. aus verzinkten U-Eisen sind, müssen zum Glück „nur“ die Planken erneuert werden.



Alle Bänke sollen bis zum Deutschen Wandertag (15. bis 20.08.2018) erneuert sein. Für die fleißigen Ehrenämter des Heimat- und Verkehrsverein Pivitsheide V.L. ist das zeitlich und kräftemäßig eine ordentliche Herausforderung. Wer aber die Beteiligten kennt, der kann sich sicher sein, dass die Wanderer im August die frisch Renovierten Ruheplätzchen vorfinden werden.

Nachdem eine Musterbank aus Sibirischer Lärche angefertigt worden war, sind bereits für ca. 20 Bänke die Planken (alles Eiche) gefertigt und gestrichen. Es werden zuerst die Bänke an markanten Stellen erneuert (z.B. am Mühlenteich) und dann die Bänke im Teutoburger Wald. Drei erneuerte Bänke sind schon aufgestellt.

Es gibt schon jetzt (noch ohne Beteiligung der Geschäftsleute) über 10 Sponsoren. Das hört sich zwar gut an, aber für fast 60 Bänke darf hier kein Ende sein. Alle, die sich als kleine oder auch als große Sponsoren beteiligen möchten, melden sich bitte beim Heimat- und Verkehrsverein. Die Kontaktdaten finden Sie unter www.heimat-und-verkehrsverein-pivitsheide-vl.de.

Ihr Imbiss mit dem guten Geschmack!

Free Wi-Fi

Plantagen-Grill

Öffnungszeiten: Täglich von 10:30 - 21:30 Uhr
Vorbestellungen unter: 05231 / 67881

www.plantagengrill.de

Plantagenweg 97 • 32758 Detmold

SCHMIDT Metalltechnik

Stahl- u. Edelstahlverarbeitung
Treppen- u. Geländerbau
zertifizierter Schweißfachbetrieb
(nach EXC 2 EN 1090-2)

schmidt-metalltechnik.net

Tulpenweg 8
32758 Detmold
Mail: schmidtmetall@web.de

Tel.: 0 52 32 / 900 76 81
Fax: 0 52 32 / 900 72 84
Mobil: 01 72 / 53 9 79 74

Schön, dass es Euch gibt

Das Dorfmagazin zu Besuch bei der Löschgruppe Pivitsheide



Gut ausgebildet und ebenso gut ausgerüstet: Die Löschgruppe Pivitsheide

(dd) Es ist Montagabend, 19:30 Uhr. Zu der Zeit, wo die meisten Dörfler sich entspannt auf ihr Sofa fallen lassen, da treffen sich die Kameraden und Kameradinnen der Löschgruppe Pivitsheide von der Feuerwehr Detmold im Gerätehaus an der Oerlinghauser Straße.

Wir sind verabredet mit Brandoberinspektor Torben Wind und schon beim Abbiegen auf den Parkplatz vor dem noch immer neuen Gerätehaus macht sich Verwunderung breit. Der Parkplatz bzw. die Bude ist rappellvoll. Nach einem kurzen Klingeln öffnet uns Wind die Tür und kaum sind wir zwei Schritte im Haus, da läuft uns schon bereits fast eine Horde Blaumänner über den Haufen. Es ist mächtig was los und alle haben gute Laune und sind engagiert bei der Sache. Aber erst einmal geht es zurück in den Besprechungsraum. Heute steht die Wartung und Pflege der Einsatzfahrzeuge und Gerätschaften auf dem Plan. Bei dem Motto verwundert es uns noch mehr, dass das Haus voller aktiver Männer und Frauen ist. Man merkt schnell, die Pivitsheider haben eine richtig gute Truppe am Start. Man flachst, man lacht, man hilft und man arbeitet gemeinsam! Wind begrüßt kurz die Kollegen und bedankt sich für den regen Zulauf an diesem Abend. Geteilte Arbeit ist schließlich nur die halbe Arbeit. Denn, das was die Truppe hier leistet, das geschieht ausschließlich im Ehrenamt! Wie gesagt, „die anderen“ liegen bereits auf dem Sofa! Nach einer Arbeitseinteilung verteilt sich die Truppe im Gebäude und auf die Fahrzeuge. Mit diesen geht es nach Detmold zur Hauptwache, hier steht den 8 Ortsfeuerwehren – heute Löschgruppen genannt – die wehreigene Waschanlage zu Verfügung. Während die Truppe pflegt und wienert bekommen wir die Möglichkeit

mit Torben Wind, seinem Stellvertreter Marco Blachowski und dem zuständigen Jugendwart der Löschgruppe Pivitsheider Oberbrandmeister Thorsten Schiller zu sprechen. Auch sie als Verantwortliche sind reine Ehrenämter und merkbar stolz auf ihre Truppe – aber auch stolz auf die perfekten Gegebenheiten, die durch das neue Gerätehaus entstanden sind. „Wir sind eine Truppe von 45 Mann, plus nochmal derzeit 25 Jugendlichen im Bereich der Jugendfeuerwehr“, sagt Wind selbstbewusst. Die Gruppe, die neben den beiden Pivitsheider Ortsteilen auch für Nienhagen und Teile von Heidenoldendorf zuständig ist, kann den im Jahre 2016 geschaffenen Platz gut gebrauchen.

Nach dem wir nun den großzügigen Besprechungsraum kennen, bekommen wir noch eine Hausführung. Umkleideraum für die Jugend, für die Damen und für die Männer, alles getrennt und dennoch einsatzbereit nah am Geschehen. „Wir sind eine gut ausgebildete Löschgruppe der Feuerwehr Detmold und können – gemessen an unseren technischen Möglichkeiten – alle feuerwehrtechnischen Arbeiten ausführen. Alle Männer und Frauen sind ausgebildet und in die Gerätschaften eingewiesen. Zudem kommt uns zugute, dass wir eine wirkliche Gemeinschaft sind. Kameradschaft und Zusammenhalt ist uns sehr wichtig“, so Blachowski.

Kameradschaft und der Sinn für die Gemeinschaft bekommen schon die „Kleinen“ der Pivitsheider Truppe auf die sprichwörtliche Fahne geschrieben. Ab 10 Jahren kann sich jeder, der Lust und Laune hat, bei der Jugendfeuerwehr engagieren. Die Jugendlichen unternehmen viele Aktivitäten, wie z.B. Zeltlager und andere gemeinschaftsfördernde Unter-

nehmungen. „Mit 16 beginnt dann die Ausbildung zum Feuerwehrhelfer. Anschließend geht es dann im Erwachsenenbereich mit Lehrgängen auf Orts-, Kreis- und Landesebene weiter“, erklärt Oberbrandmeister Schiller. „Wir treffen uns jeden zweiten Montag im Gerätehaus an der Oerlinghauser Straße und alle Jugendlichen aus Pivitsheide, Nienhagen und Heidenoldendorf sind herzlich eingeladen, mal reinzuschnuppern“, so Schiller weiter. Dafür muss der angehende Nachwuchs, egal ob Junge oder Mädchen, aber erst einmal 10 Jahre alt sein. Übrigens, auch Erwachsene stoßen noch zur Truppe. Unterstützung ist immer gerne willkommen. Bis zum 67. Lebensjahr kann man zur aktiven Truppe gehören, dann wechselt man zur Ehrenabteilung und genießt die Kameradschaft in etwas ruhigerem Fahrwasser.

Ach so, wer sich wundert, dass das neue Gerätehaus keinen „Schlauchturm“ zum Trocknen der Schläuche hat... die Schläuche werden heutzutage maschinell und zentral in Lemgo gewaschen und getrocknet. Für die Truppe ist das arbeitserleichternd und im Sinne eines schnellen Einsatzes auch effektiver als ein Waschen und trocknen auf die alte Art und Weise.

Was nehmen wir also mit von unserem Besuch bei der Löschgruppe Pivitsheide? Wir haben zuallererst einen Haufen netter Dörfler kennengelernt, die mit einer tollen Gemeinschaft und einer Menge Engagement für unsere Sicherheit sorgen. Wir haben aber auch genauso viele Profis gesehen, die im Ehrenamt ihre Freizeit opfern und trotz daheim war-

tender Frauen und Kinder mit voller Power und Motivation der Sache dienen. Bemerkenswert wie wir finden... schön also, dass es Euch gibt.



Alles neu und der Sache dienlich, die „Umkleide“ der Löschgruppe.

Kurzinfo.

Alle Informationen zur Löschgruppe Pivitsheide findet man auf der Internetseite www.feuerwehr-detmold.org. Alle, die nicht aktiv werden wollen/können, sind gerne aufgerufen, sich mittels Spenden über den Förderverein der Löschgruppe Pivitsheide passiv zu beteiligen.

GEFA
Malerbetrieb
GmbH

MALERARBEITEN • WÄRMEDÄMMUNG • BODENBELÄGE

GEFA Malerbetrieb GmbH
Bielefelder Str. 289
32758 Detmold

Tel.: 0 52 31 - 30 55 60
Fax.: 0 52 31 - 30 55 59
E-Mail: info@gefa-malerbetrieb.de

Alles für ein sauberes Dorf

Müllsammelaktionen des HVV Pivitsheide V.L.

(Von F. Diekhof) Seit nunmehr 10 Jahren veranstaltet der HVV Pivitsheide V.L. die zwei großen Müllsammelaktionen im Ortsteil. Immer am letzten Schultag vor den Osterferien (freitags) versammeln sich alle ca. 260 Kinder der Kusselbergschule auf dem Schulhof um im großen Bereich um die Schule den dort achtlos weggeworfenen Müll einzusammeln.



Bevor es in diesem Jahr losging, sangen alle Kinder, die Lehrerinnen und Lehrer sowie zahlreiche Eltern und Großeltern, begleitet von Herrn Gläser mit einer Gitarre (Musikschule aus Pivitsheide), mehrere Einstimmungslieder. Dann stärkten sich die Beteiligten an frischem Obst und Gemüse, welches von Mitgliedern des HVV liebevoll zubereitet wurde.



Die Kinder sammelten dann ca. zwei cbm (!) Müll, der dann von Mitgliedern des HVV abtransportiert wurde und in Behältern, die die Stadt Detmold bereitgestellt hatte, abgeladen wurde. Anschließend ging es auf den Grillplatz des HVV,



nahe der Kusselbergschule, wo schon für jeden Teilnehmer eine Bratwurst zubereitet war sowie Sprudel (gespendet von der „Bad Meinberger-Brunnen“) ausgeschenkt wurde.

Am Samstag, 24.03. war dann die öffentliche Müllsammelaktion mit Bürgern des Ortsteils. Auch die ca. 30 Bürger, die sich am Freibad Fischerteich trafen, wurden bezirkweise eingeteilt. An diesem Tag sammelten die Bürger etwa drei cbm Müll.

In Gesprächen mit den Teilnehmern wurde schnell deutlich, dass nicht nur der Umwelt Gutes widerfahren war, sondern auch die Menschen durch die Betätigung in der Gemeinschaft für die Gemeinschaft den Vormittag mit dem guten Gefühl beenden konnten, etwas Sinnvolles geleistet zu haben. Die Helfer der Suchaktion, von denen der jüngste gerade einmal 1 Jahr (in Begleitung seiner Eltern und noch im Kinderwagen) und der älteste die 80 schon deutlich überschritten hatte, wurde am Ende der Sammlung mit einem Grillimbiss auf dem Grillplatz „Kussel“ belohnt.

- Abdichtung innen /außen
- Mauerwerksanierung
- Betonsanierung
- Holzschutz
- Schwammsanierung
- Denkmalschutz

Wenn der Beruf auch Berufung ist

Praxis für Logopädie Nadine Hausmann-Diekhof

(dd) Logopädie bedeutet im wörtlichen Sinne Sprach-erziehung. Logopäden sind Sprachtherapeuten, und Sprachheilpädagogen, sie beschäftigen sich mit Störungen der Sprache und Stimme, aber auch mit Krankheiten der Sprech- und Stimmorgane. Wir verstehen uns mehr als Sprachtrainer, vieles in der Aussprache ist Übungssache. Wir geben Anleitungen und trainieren so gemeinsam auf die individuellen Ziele unserer Patienten hin“, so Nadine Hausmann-Diekhof.

Hausmann-Diekhof ist Logopädin aus Leidenschaft. „Der Umgang mit den Patienten und die verschiedenen Problemlösungen und Wege zum Erfolg motivieren uns täglich aufs Neue“. Die Begeisterung für ihren Beruf ist spürbar. Das spiegelt sich auch in den schönen Praxisräumen in Pivitsheide und Augustdorf wieder. Der Beruf der Logopäden gehört zu den therapeutisch-medizinischen Fachberufen. Logopäden und Logopädinnen untersuchen, therapieren und beraten Patienten aller Altersgruppen – Kinder wie auch Erwachsene. „Wir arbeiten viel mit Schluckpatienten jeden Alters (von 0 bis 99 Jahren) und mit sprachentwicklungsverzögerten sowie behinderten Kindern und bieten eine enge Zusammenarbeit mit Ergotherapeuten, Erziehern, Lehrern und den Ärzten der Patienten. In unseren Praxisräumen bieten wir Ihnen sämtliche Arten von Stimm-, Sprach-, Sprech- und Schlucktherapien für Kinder wie auch für Erwachsene“, erklärt uns die stets gut gelaunte Logopädin. Das kompetente Team aus Logopädinnen



Nadine Hausmann-Diekhof und Ihr Team betreiben Praxen für Logopädie in Pivitsheide und Augustdorf.

mit langjähriger Erfahrung, erarbeitet mit Hilfe modernster Diagnostikverfahren und Behandlungsmethoden für jeden einzelnen Patienten einen individuellen Therapieplan, der dann schlussendlich eine optimale Versorgung garantiert. Dabei legt man großen Wert auf einen fachlichen Austausch mit dem überweisenden Arzt, den mitbehandelnden Therapeuten und anderen Betreuern der Patienten. Ebenso gut gibt es Kooperationen mit verschiedenen Familienzentren. Dem Zufall soll hier nichts überlassen werden. „Es muss immer das Ziel sein, das beste für den Patienten zu erreichen und auch in der Logopädie ist es nicht anders als beim Training in anderen Bereichen: Gemeinsam ist der Erfolg näher!“ So die kompetente Pivitsheiderin. Alle Informationen zur Praxis finden Sie unter: www.logopaedie-hausmann.de




PraxisLogopädie

Stimm-, Sprach- u. Sprechtherapie

Nadine Hausmann-Diekhof

Logopädin und Neurofunktions!therapeutin

www.logopaedie-hausmann.de

Pivitsheider Str. 45
32832 Augustdorf
Tel.: 0 52 37 - 89 92 41
Fax: 0 52 37 - 89 92 32



besuchen Sie uns auf facebook

Augustdorfer Str. 11
32758 Detmold
Tel.: 0 52 32 - 9 80 54 56
Fax: 0 52 32 - 9 80 54 53



Genau das Richtige, wenn Sie feiern und Ihre Gäste eine Unterkunft suchen.

Ferienwohnungen Diekhof

www.ferien-bei-diekhof.de

Brigitte und Friedrich Diekhof
Augustdorfer Str. 11a
32758 Detmold-Pivitsheide V.L.

Tel: 0 52 32 - 8 82 35
Fax: 0 52 32 - 6 98 93 40

Drahtesel waren gestern

Fahrräder sind heute echte Hightech-Geräte



(dd) Ob für den Weg ins Büro oder ins Freibad: Die Lipper steigen immer häufiger aufs Fahrrad. Manche wegen der hohen Benzinpreise, andere wollen das Klima schützen und einige etwas für ihre Gesundheit tun. In der Werkstatt von Zweiradmechaniker Dieter Ludwig in Heidenoldendorf herrscht deshalb Hochbetrieb. Der Saisonstart spiegelt sich auf dem ganzen Gelände von DL-Bikes wieder und man sieht schnell, dass hier ein Profi am Werk ist. Jeder Handgriff sitzt und dabei hat das Team von DL-Bikes keine Scheu vor Überstunden. Jeder Kunde wird zeitnah und kompetent bedient.

„Wir bieten nicht nur den Service und den Verkauf von herkömmlichen Fahrrädern, wir decken natürlich auch den stark wachsenden Bereich der E-Bikes lückenlos ab! Zudem sind wir auch Ansprechpartner für das Leasingmodell der sogenannten Buissnesbikes“, so Ludwig. Auch der Service von Rollern und Gartengeräten gehört zum Programm des sympathischen Dörfers. „Erfahrung und Know-how haben wir reichlich, nur am Platz mangelt es uns hin und wieder“, erklärt Ludwig mit einem verkniffenen Lächeln und dem Blick über das Betriebsgelände.



DL-BIKES
Für den BEWEGENDEN Moment.

- Cross- u. Mountainbikes u.
- Kinderräder u. Rennräder
- E-Bikes u. Motorroller
- Zubehör, Service und Verkauf

Sorglos radfahren. JETZT auf die Saison vorbereiten!

Dieter Ludwig
Zweiradmechanikermeister
Bielefelder Straße 320
Heidenoldendorf
Tel. 0 52 31 / 68 05 33

Dieter Ludwig ist gelernter Zweiradmechaniker und seit 1996 Jahren im Geschäft! Nach reiflicher Überlegung wagte er im Jahre 2008 den Schritt in die Selbständigkeit. Bis heute hat er es nicht bereut. Auch wenn ihm wenig Freizeit bleibt, der tägliche Umgang mit seinen Kunden und die Liebe zur Schrauberei“ sind für ihn Beruf und Berufung zugleich! Wir Dieter Ludwig sein Zweirad anvertraut, der kann sich sicher sein, dass man heile und ohne Klappern und Quietschen durch den Sommer radeln kann.

Die Firma DL-Bikes finden Sie an der Bielefelder Straße 320 in Heidenoldendorf.

Öffnungszeiten: montags - freitags: 8.00 - 18.00 Uhr, samstags: 9.00 - 14.00 Uhr

Nicht mehr „Style“ aber stylisch...

Zu Besuch im Jugendtreff in Heidenoldendorf

(dd) Heute besuchen wir den Jugendtreff Heidenoldendorf. Verabredet sind wir mit Daniel Reinemann, dem zuständigen Streetworker der mobilen Jugendarbeit der Stadt Detmold. Daniel surft aber – wie derzeit das halbe Dorf – auf der Grippewelle und steht uns deshalb nicht zur Verfügung. Dafür treffen wir Arne, ebenfalls Streetworker, in dem noch immer neuen Jugendraum im Sporthaus des BSV Heidenoldendorf an. Arne kennen wir bereits vom Pivtsheider „JZ“. Wir begrüßen uns und halten erst mal einen kleinen „Schnack“ über die Dorfjugend im Allgemeinen. „Unterschiede sehe ich da eigentlich nicht“, sagt Arne. „Die Kids sind hier wie da eigentlich alle gleich und vor allem auch alle ok. Wir verstehen uns mit allen sehr gut und die meist schon Jugendlichen wissen, was sie an uns und den bestehenden Einrichtungen haben“, so Arne weiter. „Was toll und sicherlich hervorzuheben ist, das ist die Gemeinschaft, die die Jugendlichen im Dorf pflegen. Da gibt es kein großes Gegeneinander. Alle sind eng befreundet und halten zusammen. Hier im Treff sind auch schon mal die Größeren für die Kleineren da. Das ist echt klasse“, sagt Arne voller Begeisterung. Man sieht ihm sein Engagement an, gut gelaunt erzählt er aus dem Alltag der Streetworker. Heute ist im Jugendtreff am Heidenoldendorfer Sportplatz nichts los. „Das ist normal zu dieser Jahreszeit. Es wird gleich dunkel und draußen ist es, mit den Temperaturen weit unter null, einfach viel zu kalt“, so Arnes Erklärung.

Ansonsten wird der neue Jugendtreff aber schon gut angenommen. Der Raum macht einen tollen und sehr wohnlichen Eindruck. Eine Ecke zum Abhängen, ein Tischkicker und sogar eine kleine Küchenzeile, in der sich die Jugendlichen ganz einfach selbst bedienen dürfen. Hier wird dann mal ein Tee aufgesetzt oder auch mal eine Pizza in den Ofen geschoben, die die Jugendlichen dann auch gerne mit den – leider noch wenigen - Kleineren teilen. Die Dorfjugend genießt die Atmosphäre und scheint auch dementsprechend damit umzugehen. Der ganze Raum macht einen sehr ordentlichen und aufgeräumten Eindruck. Hinzu kommt: Die Streetworker machen einen tollen Job und auch außerhalb der Räumlichkeiten sind sie für die „Kids“ immer erreichbar – sei es über eine Handynummer oder via „WhatsAPP“. Wir fragen Arne nach den Nebengeräuschen, die mit dem Umzug – oder sogar nur mit dem einfachen Dasein – des Jugendtreffs unausweichlich einhergehen. Schließlich gibt es auch hier eine mehr oder weniger betroffene Nachbarschaft, zwei Schulformen nur eine Schrittlänge entfernt und einen Sportverein, mit dem man



sich nun das Gebäude teilt. „Mit den Schulen gibt es gar keinen Kummer. Im Gegenteil, hier stehen wir sogar im Austausch, um eventuell Gemeinsamkeiten nutzbar zu machen. Wir haben ja auch erst ab dem Nachmittag geöffnet – dann, wenn der Schulbetrieb längst durch ist“, so Arne. Auch mit dem BSV gäbe es null Probleme. Den vom Jugendtreff eingenommenen Platz konnte der BSV ohne Sorge abgeben. Zudem kommt der Club so auch in den Genuss, eine kleine Miete einzuheimsen. „Das mit der Nachbarschaft ist da dann schon etwas spezieller“, erzählt Arne ohne nähere Details. Er habe natürlich Verständnis betreffend der Sorgen von Anliegern. Andererseits käme es aber auch jedem zugute, dass es einen Anlaufpunkt mit Betreuung gibt! Eine Ansicht, die es sicher zu teilen gilt. Aktionen, Ausflüge und ähnliches – wie sie es zum Beispiel im Pivtsheider Jugendzentrum gibt – sind derzeit zwar noch nicht geplant, aber was nicht ist, das soll später noch werden. „Wir schauen erst mal weiter, wie sich der neue Jugendtreff so entwickelt“, so Arne zu den Plänen. Ein Schritt nach dem nächsten ist die Devise. Wir verabschieden uns von Arne mit dem Vorhaben, auch in Zukunft im Gespräch zu bleiben. Mal sehen, was es zukünftig noch so zu berichten gibt. Vorerst gilt es aber, unsere Empfehlung auszusprechen: Jeder im Dorf ist willkommen, sich den Jugendtreff mal anzuschauen. Egal ob erwachsen (und wenn auch nur um Vorurteile auszuräumen), „Twen“ oder „Teen“.

Geöffnet hat der Heidenoldendorfer Jugendtreff, in dem den Kinder und Jugendlichen im Wechsel zwei hauptamtliche und eine ehrenamtliche Streetworker/in zur Verfügung stehen, jeden Dienstag und Donnerstag von 16.00 – 20.00 Uhr.



Elektro Thiersch

Inh. Jörg Sprick

☎ 05231-88566

Friedrich-Ebert-Str. 36 / Detmold-Hiddesen

Installationstechnik • Fernmeldetechnik • Datentechnik • Alarmanlagen
 Beleuchtungstechnik • Industrieanlagen • Gebäudeleittechnik • Lichttechnik
 SAT- / Antennentechnik • Haushaltsgeräte • Photovoltaik • EDV-Verkabelung

Hier wird „man“ tierisch gut versorgt

Die Tierarztpraxis Heidenoldendorf



und der Zertifizierung zur Abnahme des Sachkundenachweises für die Haltung großer Hunde [20/40 Hunde] durch die Tierärztekammer Westfalen-Lippe. Beiden Tierärzten steht zudem ein kompetentes Team an tierärztlichen Fachangestellten zur Seite. Im Kollektiv wird Ihnen hier ein sehr umfangreiches Leistungsspektrum geboten.

Das Ziel ist es, Ihrem Tier zu stetiger Gesundheit zu verhelfen! Um diese zu gewährleisten, setzt man hier schon an der Basis an. Ein individuelles Vorsorgekonzept, angepasst auf Ihren Liebling, erkennt früh eventuelle Beeinträchtigungen oder Erkrankungen. Chronisch oder akut erkrankten Tieren wird durch schnelle Diagnose und angepassten Therapien zu besserem Wohlbefinden bzw. vollständiger Genesung verholfen. Die Halter der Tiere werden zu jedem Zeitpunkt der Behandlung umfangreich informiert und in Entscheidungen mit einbezogen.

(dd) DVM Oscar Rafael Arbesun Perez ist Master of Small Animal Science (M.Sc.) und Inhaber der Tierarztpraxis in Heidenoldendorf. „Das hört sich wild an“, so Perez, „besagt aber nur meine internationale Qualifizierung in den verschiedensten Bereichen der Tiermedizin“.

Perez machte 1996 seinen Abschluss als „Dr. Medicina Veterinaria“ des Tiermedizinstudiums in seiner Heimat Kuba. Sein weiterer fachlicher Werdegang ist beeindruckend. 2004 kam er für ein Praktikum in einer tierärztlichen Praxis erstmalig nach Deutschland. Zurück in Kuba war er bis 2006 als wissenschaftlicher Tierarzt in der Arzneimittelforschung und als praktischer Tierarzt tätig. 2007 - 2011 folgte das Masterstudium «Small Animal Science» und 2008 - 2009 die Tätigkeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der LMU München - Kleintierchirurgie. Von 2010 bis 2014 arbeitete Perez als Tierarzt an der Tierklinik Dr. H. Lüttgenau - Dr. K. Flaig- Fachtierärzte für Kleintiere in Bielefeld mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Chirurgie und als Tierarzt in der Tierärztlichen Praxis für Kleintiere Dr. M. Nieder in Schloß Holte-Stukenbrock mit den Schwerpunkten Innere Medizin und Chirurgie. Seit 2014 besitzt er die Approbation als Tierarzt durch die Bezirksregierung Hannover, die er 2015 mit der Verleihung des Hochschulgrades «Master of Science (M.Sc.)» durch die FU Berlin noch „krönte“.

Seit 2017 wird Perez von der Tierärztin Frau Dr. med. vet. Michaela Niestrath unterstützt. Ihre Leistungsschwerpunkte liegen vor allem in den Bereichen Dermatologie, Heimtiere

Neben den Standardleistungen einer jeden Tierarztpraxis wie Impfung oder Ernährungsberatung, bietet die Tierarztpraxis Heidenoldendorf auch weitere Zusatzleistungen, wie z.B. die Chirurgie, die Innere Medizin und die bildgebende Diagnostik (Röntgen, Video-Endoskopie, Ultraschall) an. Auch die Bereiche Dermatologie, Augenheilkunde, Zahnbehandlung, Physiotherapie und Akupunktur gehören zum Leistungsspektrum der beliebten Praxis.

Die großzügigen Praxisräume der Tierarztpraxis mit eigenem Labor finden Sie an in der Hiddeser Straße 29 in Heidenoldendorf. Termine erhalten Sie unter Tel.: 05231/9435660. Alle weiteren Informationen bekommen Sie im Internet unter www.tierarztpraxis-heidenoldendorf.com

Tierarztpraxis Heidenoldendorf



DVM Rafael Perez
Master of Small Animal Science (M.Sc.)

Hiddeser Str. 29
32758 Detmold

0 52 31 - 9 43 56 60
www.tierarztpraxis-heidenoldendorf.com

Im Notfall erreichen Sie uns außerhalb unserer Sprechzeiten - außer Mittwochs - unter:

Notfall-Nummer:
01575 / 48 51 726

Nutzen Sie diese Rufnummer bitte nur in lebensbedrohlichen Situationen für Ihr Tier!

Im Mai ist Schluss mit lustig

Heidenoldendorfer Straße - das Dorfmagazin zu Gast im Rathaus

(dd) „Mit Interesse las ich Ihren Bericht zur ersten Informationsveranstaltung für die Anwohner/-innen der Heidenoldendorfer Straße ... ich lade Sie gerne zu einem Gespräch ein“, so der Wortlaut in einer Email an das Dorfmagazin. Die Mail ist geschrieben von Frau Ute Ehren vom Kuk-Büro für Kreatives und Kritisches im Rathaus. Frau Ehren ist die aus unserem Bericht in Ausgabe 1/2018 als „mehr oder auch mal weniger charmante“ benannte Zuständige im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Sanierung der Heidenoldendorfer Straße.

Nun gut, eine Einladung ins schöne Detmolder Rathaus gilt es anzunehmen. Eventuell gibt es ja dörfliche Neuheiten zu berichten! Und wenn nicht, dann erfahren wir wenigstens, was ein Büro für Kreatives und Kritisches so alles macht. Im Rathaus angekommen, werden wir wie erwartet freundlich empfangen. Frau Ehren hat den „Moderatorenkittel“ abgelegt und führt uns gut gelaunt in das KuK-Büro. Die Gesprächsrunde ist gut besucht. Mit dabei ist auch Frau Ina Paulfeuerborn als Vertreterin der Presseabteilung und Herr Detlef Wehrmann als Projektleiter der Baumaßnahme Heidenoldendorfer Straße. Es entwickelt sich ein angenehmes Gespräch, in dem wir versuchen, die Seite der Dörfler zu beschreiben. Schnell kommt es zum Thema „Bürgerentscheid“. Nach dem ersten Informationsabend hatten wir berichtet und bemängelt, dass es ein wirkliches Mitentscheiden nicht gibt. Hier war man wohl ein wenig „formulierungsforsch“. In der Runde wird auch klar, dass ein Mitentscheiden der Anwohner aus vielen erdenklichen Gründen kaum realisierbar ist. Wohlbemerkt: Mitentscheiden... „Wünsche und Anregungen wiederum sind immer willkommen“, so Ehren. Von städtischer Seite aus wird uns wiederum vermittelt, was ein solches Vorhaben so alles mit sich bringt. Zugegeben, das Vorhaben ist eine ganz schöne „planerische Hausnummer“. Was aber dem Anwohner und vor allem den Unternehmer vor Ort nicht viel nützt. Dieser wird bitter leiden müssen.

Für alle Beteiligten nimmt bereits im diesjährigen Mai das Drama seinen Lauf. Bevor es ab Mitte 2019 zur eigentlichen Sanierung der Heidenoldendorfer Straße kommt, rücken die Bagger zum Umbau der Kreuzung Bielefelder Straße / Hid-

deser Straße / Heidenoldendorfer Straße an. Hierbei wird für die Bauzeit von mehreren Monaten der Durchgangsverkehr aus Richtung Plantageneck über die Heidenoldendorfer Straße komplett gesperrt. Einzig zu befahren ist dann die Bielefelder Straße. Mal abgesehen von dem Leid des dann gebündeltem Verkehrsaufkommens, werden Unternehmer wie Emanuelle Fiorini (Pizzeria), Klaudia Herzog (Le Chic) und die sich im Eckgebäude befindlichen Betriebe (Eisdiele, SB-Bäcker etc.) sicher mehr als nur bedröppelt aus der Wäsche schauen. Und damit hat die Baustelle der Heidenoldendorfer Straße nicht mal begonnen. Diese findet Ihren Start erst im nächsten Jahr. Circa ein halbes Jahr Verschnaufpause bleibt den Beteiligten, dann kommen neue Bagger, eine neue Sperrung und eine neue Leidenzeit! „Wir sind ganz sicher sehr bemüht, das Leid der Anwohner und Unternehmer so gering wie möglich zu halten. Aber auch wir sind an klare Richtlinien gebunden und in der eigentlichen Maßnahme lediglich die durchführenden Kräfte“, so Wehrmann. „Um alle geplanten Maßnahmen führt kein Weg herum. Da hat auch die Stadt Detmold wenig bis keinen Einfluss und ein Kanalbruch z.B., der gehört nun mal saniert! Auch das ist ein Fakt, der nicht in Frage steht“. Da hat Detlef Wehrmann, der als Projektverantwortlicher das Thema täglich diskutiert, sicherlich nicht Unrecht.

Das Gespräch endet mit dem beidseitigen Verständnis auf die Situation der jeweils anderen Seite. Wobei hierbei die Tischseiten gemeint sind. Auf eine Seite schlagen bringt hier nämlich so viel wie nix. Es geht nämlich nicht um eine Gegeneinander, sondern vielmehr um ein konstruktives Miteinander – und das leider für einen Zeitraum von mehreren Jahren. Es bleibt nur zu hoffen, dass auch die besagten Unternehmer (es gibt mehr als die bisher genannten), die Bauphasen heile überstehen und auch während der schlechten Erreichbarkeit unseren Zuspruch erhalten.

Nachtrag: Zwei Wochen nach unserem Rathaus-Besuch hat der Ausschuss mit großer Mehrheit für die „Grüne Welle“ gestimmt. Die Heidenoldendorfer Straße bekommt somit wechselseitige Grünflächen. Die zumeist gewünschte Lösung wird mit einer Bauzeit von min. zwei Jahren veranschlagt.



Augustdorfer Straße 21
32758 Detmold
Telefon: 05232 / 703894
www.friseur-haimann.de

**Werbung
im
Dorfmagazin**
... lesen und
gelesen werden!

Sprechen Sie uns bitte an,
wir gestalten Ihnen ohne
Mehrkosten Ihr Wunschmotiv,
planen mit Ihnen die
Platzierung und garantieren
einen Werbewert mit
starkem Lokalcharakter...

**Telefon:
DT/629672-1**

info@dorfmagazin.de



Kloß

Ihr Partner vor Ort!

Kompetenz

Wir vermitteln unseren Kunden Kompetenz durch beste Arbeits- und Produktleistung rund ums Auto. Reparaturen werden bei uns mit Ersatzteilen in Erstausrüsterqualität durchgeführt.

Persönlichkeit

Persönliche Beratung steht bei uns ganz oben. Wir gehen auf Ihre individuellen Wünsche ein. Schließlich kennen wir Ihre Automarke und reparieren sie von Meisterhand

Vertrauen

AUTOFIT ist die Servicemarke für Autofahrer, die Vertrauen schafft durch die einzigartige Verbindung von höchster Kompetenz mit persönlicher Wertschätzung. Als faire Partner ist jederzeit auf uns Verlass.

Unser Angebot für Ihr Auto:

- **Auspuffdienst**
- **Bremsendienst**
- **Reifenservice**
- **Inspektionen**
- **elektronische Fahrzeugdiagnose auf neuestem Stand**
- **Klimaanlagen-Service**
- **Katalysator-Nachrüstung und Überprüfung**
- **Unfallschaden-Instandsetzung**
- **Fahrzeug-Tieferlegung u. Umbauten**



Industriestraße 43
32756 Detmold

Kfz.-Meister Fachbetrieb
Ingo Kloß GmbH

Tel.: (0 52 31) 2 14 50
www.autofit-kloss.de

Lokale Kompetenz als Tradition

Das ServiceCenter der „Lippischen“ lädt zur Eröffnungsfeier



Das kompetente Team der „Lippischen“ in Heidenoldendorf: Daniel Kirchgässner, Peter Heide, Rabea Wendt und Olaf Kunze (v.l.).

(dd) Das Team um die Geschäftsstellenleiter Olaf Kunze und Peter Heide vom ServiceCenter der Lippischen Landesbrand-Versicherung in Heidenoldendorf fühlt sich wohl in den neuen Büroräumen im ehemaligen „Weber-Haus“ an der Bielefelder Straße 265.

„Wir haben nun noch bessere Möglichkeiten auf unsere Kunden einzugehen“, so Kunze.

Ob eine Haftpflichtversicherung, Versicherungen für Haus und Wohnen, für Kfz-Versicherungen, die Vorsorge, den Kranken- und Pflegebereich und viele andere Sparten, bei der „Lippischen“ in Heidenoldendorf finden Sie den richtigen Ansprechpartner.

Das Team der „Lippischen“ in Heidenoldendorf erreichen Sie immer von Mo. – Do. 8.30 Uhr – 12.30 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr, Mi. von 8.30 Uhr – 12.30 Uhr (nachmittags nach Vereinbarung) sowie Fr. von 8.30 Uhr – 12.30 Uhr und 14.00 Uhr – 16.00 Uhr.

**Eröffnungsfeier am Freitag ,
20.04.2018 von 12-17 Uhr**

Am 20. April sollen die neuen Büroräume nun gebührend eingeweiht werden. Hierzu lädt das junge und kompetente Team in der Zeit zwischen 12.00 und 17.00 Uhr alle Interessenten in die Geschäftsstelle ein. Bei kleinen Überraschungen für das leibliche Wohl steht den Besuchern das gesamte Team um Olaf Kunze und Peter Heide Rede und Antwort.

In der Heidenoldendorfer Geschäftsstelle der Lippischen Landesbrandversicherung bieten die Versicherungsprofis das komplette Portfolio des 265 Jahre „jungen“ Traditionsunternehmens. Versicherung für alle Lebenslagen und jeden Bedarf, individuell auf die verschiedensten Belange angepasst.

Aus der Region, für die Region!

Mit Sicherheit für Lippe.



www.lippische-heidenoldendorf.de

ServiceCenter Heidenoldendorf
Kunze-Heide OHG
Bielefelder Straße 265
32758 Detmold
Telefon 05231 45817-0
Telefax 05231 45817-10

Bei uns zuhause.
Lippische
Landes-Brandversicherungsanstalt

Der Postteich – Freibad, Eislauffläche, Naherholung

Einst war der Postteich ein beliebter Badesee

(dd) Durch die Aufstauung des am Birkendamm verlaufenden Baches entstand einst der Postteich. Früher wurde der Teich als Badegewässer genutzt. Die Gäste kamen nicht nur aus Heidenoldendorf oder Pivitsheide, auch aus dem Umland kommend machte man sich das kostenlose Gewässer gerne zu Nutze. Die bereits vorhandenen, städtischen Badeanstalten waren nämlich gegenüber dem Postteich kostenpflichtig. Das baden im Postteich hingegen war für jedermann kostenlos. Damals stand den Badegästen auch eine Umkleidekabine zur Verfügung und am Teichzugang, vom Birkendamm aus, ist noch heute der seinerzeit angelegte Sandstrand zu erkennen. Es waren die Jahre nach dem Krieg, und die Menschen wussten die Sommer am Postteich zu schätzen.



Ein heute seltenes Bild. Eislaufen auf dem Postteich.

Auch in den Wintermonaten war der Postteich ein beliebtes Freizeitziel. Zu der Zeit als die Winter noch Winter waren, kamen die Dörfler in Scharen zum Schlittschuhlaufen. Es wurden Runden gedreht und der Teich war gezeichnet von zahlreichen Eishockeyfeldern. Gleich nach der Schule und am Wochenende nahm der Betrieb seinen Lauf und die Eisfläche füllte sich mit unzähligen bunten Kufenflitzern.



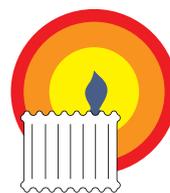
Das Südufer war früher ein beliebter, sandverlegter Zugang zum See.

Heutzutage ist das Naherholungsgebiet am Rande der Stadt Detmold eher für Spaziergänger oder Hundefreunde geeignet. Die kleine Runde um den Postteich bei Heidenoldendorf ist für Fußgänger geeignet, die zu keiner großen Wanderung aufbrechen wollen. Allerdings, ein Rundgang ist zur heutigen Zeit beschwerlich. Die Südostecke ist nahezu eingewachsen und der Gang über die Zufahrtsstraße ist derzeit noch etwas holprig. Der 100 Meter breite und 500 Meter lange See, lässt sich am besten von Westen aus genießen. Dort, wo nun ein neuer Besitzer die Immobilie der Gaststätte „Waldhof Postteich“ übernommen hat. Seitdem ist schon einiges passiert, und es macht den Anschein, dass hier jemand Hand anlegt, der sein neues Hab und Gut zu schätzen weiß. In den Räumen des alten Saales der Gaststätte entsteht zudem eine Kulturwerkstatt. In dieser schließt sich der Kreis zu den alten Zeiten der Postteichschwimmer. Diverse alte VW-Bulli aus den 60ern und 70ern lassen zur Freude der Spaziergänger die frühen Tage wieder aufleben.

Werben Sie: www.dorfmagazin.de

Heizung-, Sanitär und Umwelttechnik

Hans-Jürgen Kollwitz
GmbH & Co. KG



32756 Detmold
Elisabethstraße 69
Telefon (0 52 31) 6 86 95
Telefax (0 52 31) 6 54 33
Email info@hj-kollwitz.de

- Installation und Heizungsbau
- Zentralheizungs- und Lüftungsbau
- Gas- und Wasserinstallation
- Öl- und Gasheizungsanlagen
- Fernwärme
- Bädertechnik
- Klimatechnik
- Barrierefreie Bäder
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Planung, Ausführung, Wartung
- Bauklempnerei
- Kundendienst
- ...alles aus einer Hand!

Bilder die den Ort (be)deuten...

So war und so ist es - Bilder aus dem Ort

(dd) In unserer beliebten Serie mit Bildern aus vergangenen Zeiten zeigen wir in dieser Ausgabe wieder tolle Aufnahmen aus dem privaten Fundus der Leser. Helfen auch Sie uns und schicken Sie uns Kopien (bitte keine Originalbilder) Ihrer Ablichtungen.

Wichtig dabei: Es soll sich immer um Ortsaufnahmen handeln. Nahaufnahmen von der Familie sind zwar eine schöne Erinnerung, wir möchten jedoch das Dorf zeigen - so wie es war. Auch vergangene örtliche Ereignisse sind sicher für unsere Leser interessant.

Unterstützen Sie uns mit Ihren Bildern, und liefern Sie so einen Beitrag zum „Erinnern“. Vielen Dank!

Haben Sie auch noch schöne Ortsaufnahmen aus den vergangenen Tagen?

Dann senden Sie uns doch Kopien dieser Bilder. Wir freuen uns auf tolle Einblicke in die Vergangenheit unserer Dörfer. Ihre Aufnahmen senden Sie bitte nur als Kopie an: info@dorfmagazin.de oder 3r-Werbung, Dirk Dreier, Flurstraße 6, 32758 Detmold.



Einblick in die Hiddeser Straße



Spaziergang vom Viethberg



Blick auf die Baustelle der Sparkasse in Heidenoldendorf

Hochzeitfloristik
Arrangements
Trauerfloristik
Dekorationen
Geschenkideen

Ambiente

Blumen mit Pfiff

Professionelle Floristik für jeden Anlass.
Verlassen Sie sich auf uns!

Anke Plogstert
Blomberger Str. 20
32756 Detmold
Tel.: 05 2 31 / 2 28 91
Fax: 0 52 31 / 2 76 11

Öffnungszeiten:
Di., Do, Fr.
8.30 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch
8.30 - 13.00 Uhr
Samstag
8.00 - 14.00 Uhr





MienHus
Immobilienervice e.K.





zu klein...



ZU GROSS...



UMZUG



GEERBT

BARRIEREFREI 

Ihr Problem? *unserere Aufgabe!*

Urlaub direkt vor der Tür

Wandern in und um unsere/n schönen Dörfer/n



(dd) Unsere Dörfer bieten mit ihrer schönen und lebenswerten Lage im schönen Lipperland und direkt am Teutoburger Wald bekanntlich viele Möglichkeiten zu einem ausgedehnten Spaziergang.

Ganz einfach lässt sich der „Heimvorteil“ auch zu einem Kurzurlaub nutzen. Packen Sie doch mal einen kleinen Rucksack mit etwas Wegzehrung und schnüren Sie sich Ihre Wanderschuhe zum Start eines heimatlichen Tagestrips. In den kommenden Ausgaben möchten wir ein paar Touren vorstellen, die ohne große Mühen und Vorbereitungen „einfach mal so“ gegangen werden können und sollten.



Sie haben die Immobilie, wir die Erfahrung!

- umfassende persönliche Beratung
- objektive Analyse der Marktchancen
- fundierte Wertermittlung
- Erstellung eines aussagekräftigen Exposés uvm...

MienHus Immobilienservice e.K.

Inh. Johann Mierau

Hermannstr. 27 | 32756 Detmold
tel 05231 / 9 270 271 | mobil 0176 / 223 19 367
info@mienhus.de | www.mienhus.de

Wir starten in dieser Ausgabe mit einer Rundtour um das schöne Hiddesen. Auf der 13 Kilometer langen Wanderroute gibt es beeindruckende Fernsichten und erlebnisreiche Einblicke in die Natur.

Die Wanderung mit Ausblicken vom Hiddeser Berg und dem Viethberg kann ganzjährig begangen werden und durchkreuzt neben dem schönen Heidental auch die Moorlandschaft am Hiddeser Bent.

Beginn der „Reise“ ist am Steinbruch Mufflonkamp in Nähe des Haus des Gastes. Hier gibt es auch ausreichend Parkplätze. Aus dem Gestein des ehemaligen Steinbruchs wurden auch das Hermannsdenkmal, Hausfundamente und Gartenmauern erbaut.

Nach Überquerung der Straße führt ein Fußweg aufwärts in den Maiweg, von dem Sie einen tollen Blick über den Ort und weit über den Hiddeser Berg haben. Am Ende der Bebauung den Maiweges verläuft die Route nach links in ein kleines Waldstück, durch das Sie, wenn Sie sich weiter links halten, auf den Trakehnerweg gelangen. Von hier aus überwandern Sie die Friedrich-Ebert-Straße zu dem Vereinshaus des Hiddeser Tennisclubs. Vor der Tennishalle führt ein ausgeschilderter Fußweg ins Grüttelbachtal zum „Gletscherschliff“. Auf einem Schotterweg durch die Felder geht es aufwärts in Richtung Jugendherberge und weiter auf der Schirrmannstraße in westlicher Richtung.

Nach Überqueren der Theodor-Heuss-Straße geht es auf „Auf den Klippen“ weiter bis zum Viethberg. Auf dem Kamm mit erneut toller Aussicht gilt es dann, den Viethberg an der Buchenhecke entlang zu überqueren. Auch der Viethberg hält für uns Dörfler so manches Geheimnis parat. Z.B. den Wartturm-Stumpf aus dem 14. Jahrhundert. Zudem befinden sich in der Umgebung stillgelegte Kalkbrüche. Folgen Sie nun dem Zedlingweg und steigen Sie – in einem schönen Waldstück – zur „Hiddeser Straße“ ab. Hinter der Brücke überqueren Sie den Heidenbach und halten sich links (Vorsicht: In diesem Bereich ist der Autoverkehr „nicht ohne“).

Nach Überqueren der Hiddeser Straße gelangen Sie schräg aufwärts zu „Auf dem Brinke“. Durch das parkähnliche Gelände der Fortbildungsstätte „Rolf'scher Hof“ kommen Sie zum Nibelungenweg und folgend auf Bentweg in das Naturschutzgebiet „Hiddeser Bent“. Der Weg führt nun entlang der ehemaligen Schießstände (lang gestreckte Wälle) vorbei Richtung Hasselbachtal zum Donoper Teich. Die Wanderung führt nun am östlichen Ufer des Teiches weiter, wo Sie dem Hermannsweg bis ins Heidental folgen.

Wenn Sie hier dann den Heidenbach überqueren, gelangen Sie in den Waldpark Hiddesens und zum überdachten Kneipp-Tretbecken und somit schon fast wieder zum Startpunkt unserer Rundwanderung.

Das „Leserfoto“

Der Dorffrühling - eingefangen von Heike Sander aus Heidenoldendorf

(dd) Leserin Heike Sander aus Heidenoldendorf schickte uns schon vor Wochen den bildlichen Frühlingsstart in ihrem Dorf und schrieb dabei: „Liebes Dorfmagazin-Team, anbei der wachsende Frühling mit Gruß aus Iusendörp“. Gruß zurück und vielen Dank!



Folgt uns auf Instagram

Aktuelle Bilder aus dem Dorf

(dd) Nein, keine Sorge, es wird kein Dorfmagazin auf Facebook oder ähnlichen Portalen geben. Das Dorfmagazin bleibt ein greifbares Produkt, welches als Printprodukt ausschließlich im Dorf zu haben sein soll (abgesehen vom Epaper der erschienen Ausgaben unter dorfmagazin.de). Wer ein Dorfmagazin lesen möchte, der soll auch weiterhin ins Dorf gehen müssen!

Auf Instagram teilen wir jedoch gelegentlich Dorfbilder und auch Plakate von dörflichen Veranstaltungen, die tagesaktuell das Dorfleben ausmachen. Wer also Lust hat, der folgt uns einfach. Wir freuen uns über jeden, der Interesse zeigt.

Gerne nehmen wir auch Anregungen und Verbesserungsvorschläge auf und natürlich sind uns nicht nur Ihre Bilder willkommen, sondern auch ganz besonders Ihre Texte.



Kompetent in Wirtschaft.

www.pst-berater.de



PST
PLÖGER | SKRZEBA | TRINN
STEUERBERATUNG

PADERBORN | Rathenastr. 4
Tel.: 05251/1764-0

DETMOLD | Niemeierstr. 16
Tel.: 05231/933000

Profitieren Sie von unserer Erfahrung.
Wir sind vor Ort.

Dipl.-Kaufmann
Michael Plöger
Wirtschaftsprüfer | Steuerberater

Dipl.-Finanzwirt (FH)
Michael Skrzeba
Steuerberater

Dipl.-Kaufmann
Dirk Trinn
Steuerberater

Kolja Wiechoczek
Rechtsanwalt | Steuerberater
Fachanwalt für Steuerrecht



Cat-u-Bello
Ausbildungs- u. Erziehungszentrum für Hund u. Mensch

Qualität und Kompetenz - wir bieten Kurse, Seminare & Workshops für Hund und Mensch

Cat-u-Bello - die Tierpension
Ausbildungs- u. Erziehungszentrum
Inhaberin: Gabriele Gottwald
Barntruper Straße 202 • 32758 Detmold
Telefon 05231-3016851



Weitere Informationen und Bilder finden Sie unter www.cat-u-bello.de

Finanzspritze für die BSV Jugend und das Sporthaus

Der BSV-Vorstand freut sich über eine Finanzspritze von insgesamt 1400,- €



Vv.l.n.r.: Jörg Thelaner (Flohmarktprojekt Detmold, Klaus Busse, Geschäftsführer BSV, Carsten Budde 1. Vorsitzender BSV, Sarah Eichhorst, KassiererIn BSV, Rudolf Gallmann, Flohmarktprojekt Detmold, Andrea Hengstler, Juniorenobmann BSV.

Das „Flohmarktprojekt Detmold“ um Rudolf Gallmann und Jörg Thelaner unterstützt den Verein mit 1000,- € für das umgebaute Sporthaus und mit 400,- € für die Weihnachtsfeiern bei den Junioren. „Die Gelegenheit war günstig. Nachdem der Jugendtreff der Stadt Detmold ins Sporthaus eingezogen ist, konnten gleichzeitig auch Renovierungsarbeiten im eigenen Bereich ausgeführt werden“, so Jörg The-

laner, Mitbegründer des Flohmarktprojektes Detmold. Die Spieler der Alte – Herren Mannschaft haben an zwei Wochenenden Hand angelegt um den Raum im neuen Glanz erscheinen zu lassen. Die Spende reichte deshalb aus, um die notwendigen Materialien dafür zu kaufen. Carsten Budde, erster Vorsitzender des BSV ergänzte: „Nachdem wir über mehrere Wochen den gesamten Sanitärbereich, ebenfalls mit freiwilligen Helfern aus dem BSV, von Grund auf saniert haben, sind wir nun sehr zufrieden und glücklich, dass wir oben auch fertig sind. Wir danken da ganz besonders allen Spielern und passiven Mitgliedern, die dafür ihre Freizeit geopfert haben, aber auch der Stadt Detmold, die uns das Material zur Verfügung gestellt hat, ergänzte Carsten Budde, als 1. Vorsitzender des Vereins.

Der neugestaltete Jugendraum kann jetzt wieder von den Mannschaften des BSV u.a. für Weihnachtsfeiern genutzt werden. Und genau für diese Feiern bekam der Obmann der Jugend, Andreas Hengstler 400,- € von Rudi Gallmann und Jörg Thelaner zusätzlich überreicht.

Für die nahe Zukunft planen die Verantwortlichen des BSV eine weitere Investition. Das Sporthaus wird auch von außen auf Vordermann gebracht. „Im Jahr 2019 feiern wir unser 100jähriges Bestehen. Da möchten wir natürlich auch nach außen glänzen und beabsichtigen deshalb die Fassade zu streichen, die es nun nach 20 Jahren nötig hat“, stellt Carsten Budde abschließend fest.

Dorf-Termine

Heimat- und Verkehrsverein Pivitsheide V.L. e.V.
23.06.2018

Mühlenteichfest, Samstag ab 15.00 Uhr

AWO Pivitsheide V.L.
09.05.2018

Fahrt zum Spargelessen nach Herford, 11.00 Uhr Abfahrt.

14.-18.05.2018

Mehrtagesfahrt zum Eurostrand Finteln Lüneburger Heide

03.06.2018

Fahrt zur Vorstellung der Freilichtbühne in Bellenberg

Heimat- u. Verkehrsverein Heidenoldendorf e.V.
05.05.2018

Kabarett mit Michael Steinke ‚FUNKY! SEXY! 40.
Kartenvorverkauf bei Lotto Toto Disse / Wilkenloh,
Bielefelder Str. und Friseur W. Budde, Im Teiche
Mai/Juni Familienausflug und Sommerkonzert

Heimatverein Hiddesen e.V. im Haus des Gastes
03.06.2018 Pickertfest der Werbegemeinschaft am HdG
14., 21. und 28.4.

Comic-Workshop, jeweils von 10 bis 13 Uhr statt. Die Kursgebühr beträgt 20 Euro. Anmeldung: info@hv-hiddesen.de oder unter Telefon 05231/89333.

Alle Angaben ohne Gewähr. Vereine und gemeinnützige Institutionen können uns gerne ihre Terminankündigungen mailen. Wir versuchen, diese dann zu berücksichtigen.

KI@ssen

IT-Dienstleistungen

Strategische Beratung, digitale Lösungen
und professioneller IT Service.

Postteichweg 30 • 32758 Detmold
Tel. 05231 961130 • klassen-it.de

Neues aus der dörflichen Gerüchteküche

Eventuell haben Sie schon davon gehört...

(dd) Auch das ist etwas Schönes in unseren Dörfern, es wird immer geunkelt und gemunkelt. Neuigkeiten verbreiten sich fast schneller als sie entstehen und manchmal sogar schneller, als dass sie überhaupt belegbar wären ;). Aber so ist das halt -auf dem Dorf und genau so muss es auch sein, wenn jeder jeden kennt.

Aus der aktuelle Gerüchteküche kommen in dieser Ausgabe folgende „Leckereien“ auf die Gerüchtekarte: Zum Ersten (schon mehr als nur ein Gerücht) hätten wir da das Plantagen-Eck. Das beliebte Restaurant in Heidenoldendorf hatte zum Jahresende

2017 geschlossen. Angeblich gab es Differenzen zwischen Pächter und Verpächter - der Familie Liebhart / Privatbrauerei Liebhart. Aber, so ist das nunmal bei einem Gerücht, nix Genaues weiß man nicht. Nun aber, so die allgemeine „Munkelerei“, soll es das Detmolder Steakhouse „Argenina“ aus der Innenstadt in das alt-ehrwürdige Dorfrrestaurant ziehen.

Als Zweites steht auf der Karte, dass unser beliebtes Dorfcafé Café am Heidenbach, durch einen Wohndeko- und Accessoiresladen ersetzt werden soll. Wie gesagt: Alles nur Gerüchte, aber egal wie - schön, wenn es voran geht im Dorf!

Über 200 Jahre Dorfgeschichte abtransportiert

Die Dorfeiche als markanter Mittelpunkt ist gefällt



(dd) Was ist das doch für ein trauriger Anblick. Am frühen Sonntagmorgen des 25. März, hatte für die dorfbekannte Eiche vor der „Diele“ in Heidenoldendorf die letzte Stunde geschlagen.

Über 200 Jahre stand sie tapfer in der Dorfmitte. Nun ist sie einem Pilzbefall zum Opfer gefallen. Aus sicherheitstechnischen Gründen musste sie gefällt werden. Als der Großteil der Dörfler noch in Ihren Betten lagen, wurde die Säge angesetzt und der

denkmalhafte Baum war Geschichte. Viel hat die Stolze Eiche in Ihrem Leben er- und überlebt und ganz sicher könnte sie uns unzählige Dorfgeschichten erzählen. Von Kriegszeiten, von fröhlichen Stunden, von Festumzügen und vom Wandel der Zeit - sie hat alle und jeden gesehen und könnte bestimmt so manches Geheimnis ausplaudern.

Nun aber ist auch die Eiche selbst Geschichte. Ein kleiner Nadelbaum hat sie bereits ersetzt. Noch gibt der Ersatz ein bemeidendes Bild und vom Ausfräsen der Wurzel sind die „großen Fußstapfen“ der Eiche noch deutlich sichtbar. Der Blick entlang der Straße ohne Eiche ist gewöhnungsbedürftig. Aber es ist wie es ist, Sicherheit geht vor.

DISSE

Reisebüro

Bielefelder Straße 254
32758 Detmold/Heidenoldendorf
Telefon 05231 66568
Telefax 05231 680981
reisen-disse@t-online.de

reisen-disse.de

Wir pflegen Menschen in Detmold

AWO Pflege- und
Betreuungsdienst

• **Team Detmold**

T: 0 52 31 - 30 20 000

Am Gelskamp 13
32758 Detmold
pflgeteam-dt@awo-lippe.de
www.awo-lippe.de

Weitere Teams in Bad Salzuflen,
Extental, Lage u. Oerlinghausen!

AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH • Bahnhofstr. 33 • 32756 Detmold

- Kranken- und Seniorenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Mobiler Sozialer Dienst (MSD)
- Betreuung f. Demenzerkrankte
- Wundberatung



MDK geprüft
Note 1,1
Sehr gut
03.08.2016

www.km-autohaus.de

Lernen Sie uns kennen! Ausführliche Informationen auch im Internet.



K&M AUTOHAUS

zuverlässig u. kompetent bei allen Marken

Bei uns erwartet Sie die aufregende Welt der Marken
PEUGEOT und HYUNDAI in ihrer ganzen Vielfalt.
Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie einmal persönlich bei uns vorbei.

- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Finanzierung / Leasing
- Reparaturen aller Fabrikate
- Hol- und Bringservice
- Werkstatt- Ersatzwagen
- Abschleppdienst
- Reifendienst / Einlagerung
- Wartung
- Moderne Diagnosetechnik
- Klimageservice
- Direktannahme
- HU und AU
- Unfallinstandsetzung
- Fahrzeugaufbereitung



K&M Autohaus GmbH
Am Gelskamp 23 + 27
32758 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 9 62 15-0
Fax: 0 52 31 / 9 62 15-29
service@km-autohaus.de

VERKAUF
Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

WERKSTATT
Mo - Do 7.30-17.30 Uhr
Fr 7.30 -16.00 Uhr